



interlift
2015

Messezeitung

fair journal



LIFT journal

Die Messezeitung des LIFTjournals / The fair journal of LIFTjournal

Oktober 2015

Das Wachstum nimmt kein Ende / Growth and no end in sight

Auch in diesem Jahr kann die Weltleitmesse interlift wieder mit neuem Ausstellerrekord und deutlichem Flächenwachstum punkten. Italien und China stellen die umfangreichsten Auslandsbeteiligungen. Das VFA-Forum interlift bietet Vorträge von 45 Experten aus zwölf Ländern.



steht ausschließlich der Parkplatz an der WWK-Arena zur Verfügung. Er liegt wie die Messe an der B17, verfügt über 2500 Parkplätze und ist über einen kostenlosen, zehnmütigen Bus-Shuttle mit dem Eingang der Messe Augsburg verbunden. Besucher, die am Flughafen München ankommen, bringt ein Shuttle-Bus bequem direkt zur Messe Augsburg, in Augsburg selbst steht ein kostenloser Bus-Transfer ab Hauptbahnhof bereit.

VFA-Forum Halle 2

In bewährter Art findet das VFA-Forum in Halle 2 statt. Im Dauerbrenner-Themenkreis „Normen“ greifen die Vorträge den Messeschwerpunkt DIN EN 81 sowie die Betriebssicherheitsverordnung auf. Ebenso aktuell ist das Thema Nachwuchssicherung für die Branche sowie die Qualifizierung von Personal. Auch das Thema Homelifts und deren rasch

Mit einem Auslandsanteil von 72 Prozent werden diesmal 530 Unternehmen aus 40 Ländern auf der interlift 2015 ihre Innovationen präsentieren. Traditionell stellt die große Aufzugsnation Italien die bedeutendste Auslandsbeteiligung, gefolgt von China. Signifikant größer fielen die Messestände etlicher chinesischer Unternehmen aus – nach ersten Versuchen über Gemeinschaftsbeteiligungen stellen sie ihre Neuheiten inzwischen auf eigenen Ständen vor. Die belegte Fläche ist mit rund 50000 m² gut 2000 m² größer als vor zwei Jahren. Ganz neu sind der zentrale Eingangsbereich zwischen den Hallen 1 und 7. 4500 m² modernste, säulenfreie Ausstellungsfläche bringt zudem die zur interlift neu gebaute Halle 4. Sie liegt ideal im Rundgang der Besucher und verbindet nun die Hallen 3 und 5. Ebenfalls neu ist der Cube, eine 1500 m² große Messehalle.

Neue Gelände- und Parkplatzsituation

Für Besucher beginnen die Neuerungen bereits bei der Anreise. Für Autofahrer



zunehmender Markt wird im Forum besprochen. Der Ausstellerabend der Interlift findet in diesem Jahr erstmals am zweiten Messetag, dem Mittwoch, statt.

Homepage der Interlift

Die gute Vorbereitung des interlift-Besuchs beginnt auf der Homepage der interlift 2015 (www.interlift.de). Sie bietet sämtliche verfügbaren Informationen, angefangen vom Ausstellerverzeichnis, den Messeneuheiten bis hin zu Anreisetipps und Fahrplänen.

www.interlift.de

This year the leading world trade fair interlift has once again been able to score a new exhibitor record with a clear gain in space. Italy and China will provide the most extensive foreign involvement. The VFA-Forum will be hosting talks by 45 experts from 12 countries.

At interlift 2015 530 companies from 40 countries will present their innovations with a foreign share of 72 per cent. Traditionally the great lift nation Italy provides the most important foreign participation, followed by China. The fair stands of several Chinese companies are much bigger – following initial attempts through joint participation, they are now exhibiting their innovations in bigger stands of their own.

At about 50,000 m² the area occupied is over 2,000 m² bigger than two years ago. The central entrance area between Halls 1 and 7 is completely new. Moreover, the newly built Hall 4 provides the interlift with 4,500 m² of highly modern exhibition area.

It is situated ideally on the visitors' circuit and now connects Halls 3 and 5. The Cube, a 1,500 m² exhibition hall, is likewise new.

New fairground and parking area features

For visitors the new features already begin upon arrival. The WWK Arena parking area will be exclusively available to motorists. Like the fairgrounds, it is located on the B17, has 2,500 parking spaces and is connected to the entrance of the Messe Augsburg by a free ten-minute shuttle bus. Visitors who arrive at Munich Airport are brought conveniently directly to Augsburg fairgrounds; in Augsburg itself there is a free bus transfer from the central railway station.

VFA-Forum Hall 2

The VFA-Forum will take place in its familiar venue in Hall 2. The forum will address the trade fair key topic DIN EN 81 and the Operational Safety Ordinance in the evergreen "Standards" subject area. The subject of securing new recruits for the industry and personnel qualifications is just as topical. The forum will also examine the subject of home lifts and their rapidly expanding market.

The staging of the interlift exhibitor evening for the first time on the second trade fair day, Wednesday, is new.

interlift homepage

Proper preparation of a visit to the interlift begins with the interlift 2015 home page (www.interlift.de). It provides all available information, beginning with the exhibitor directory, new trade fair features and travel tips and timetables.

www.interlift.de



INHALT / CONTENTS

Stimmen zur Messe / Voices of the fair . . . 2, 3, 4
Impressum / Imprint 2
interlift aktuell / interlift news 4

VFA-Forum / VFA-Forum 11
Hallenpläne / Hall maps 14
Terminhinweise / Event advice 15

Die internationale Lift-Welt trifft sich in Augsburg – Herzlich Willkommen!

The international lift world is getting together in Augsburg – welcome!

State of the Art“ ist der erreichte, aktuelle Standard der weltweiten Lift-Technologie. Eine Messe wie die interlift blickt weiter voraus in die Zukunft, präsentiert Neuheiten, zeigt Entwicklungen auf und informiert über die Trends von morgen. Mit den Normen-Paketen EN81-20/50 hat die Aufzugsbranche erstmals eine Basis für die neue ISO mit weltweiter Geltung. Die interlift 2015 ist die erste Messe bei der die Hersteller ihre neu konzipierten und an die Forderungen der Normen angepassten Produkte präsentieren. Die interlift bietet einen nahezu lückenlosen Überblick über den Stand der Umsetzung bei Komponenten und Systemen. Die Zeit drängt – am 20. April 2016 treten die neuen Aufzugsrichtlinien in Kraft. Damit wird der Messebesuch zur Pflicht für alle, die beruflich mit Aufzügen zu tun haben. Die interlift ist, wie keine andere Messe der Branche, Innovationstreiber und Schrittmacher für die Marketingziele



der Hersteller und der Anwender in dieser Branche. Für die Aussteller und die Besucher steht die interlift weiter im Mittelpunkt der B2B-Kommunikation. Auf der weltweit internationalsten Aufzugsmesse präsentieren 530 Aussteller (Anteil der ausländischen Firmen 72%) aus 40 Ländern ihre neuesten Produkte und Leistungen. Wir erwarten über 20000 Fachbesucher aus 85 Ländern zur Rekord-Messe. Unser interlift-Konzept hat eine klare Richtung: den Messeerfolg der Aussteller und der Fachbesucher aus aller Welt. Auf der interlift kann man zukünftige Geschäftserfolge planen, in dem man sieht und nutzt, was erfolgreich macht. Nicht zuletzt die neuen Normen mit intelligenten und perfekten Lösungen machen die diesjährige interlift für zukünftige Planungen so unentbehrlich. Die Weltmesse für Lifttechnologie holt ihre internationalen Fachbesucher ab in die Zukunft. Abschließend gilt unser besonderer Dank den Ausstellern, den nationalen und

internationalen Fachverbänden der Liftindustrie, der internationalen Fachpresse und den Akteuren aus Wissenschaft und Forschung für ihre engagierte Mitarbeit an der interlift. Ganz besonders bedanken wollen wir uns bei unserem Partner und fachlichen Träger der Messe, dem VFA-interlift e.V. mit seinem Präsidenten, dem Vorstand, dem Messebeirat des VFA, dem VFA-Team für die wirkungsvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Den Besuchern und Ausstellern aus aller Welt wünschen wir für die Messe 2015 viele wertvolle und nachhaltige Kontakte sowie viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt auf der interlift und in Augsburg.

Heiko Könicke und das interlift-Team der AFAG Messen

State of the art“ is the current standard of lift technology achieved worldwide. A fair like interlift looks further ahead into the future, presents innovations, highlights developments and provides information about future trends. For the first time the lift industry has a

basis for the new ISO with worldwide application in the form of the EN81-20/50 standard packages. interlift 2015 is the first trade fair at which the manufacturers will be able to present their redesigned products, adjusted to the requirements of the standards. The interlift provides an almost complete overview of the stage implementation has reached in components and systems. Time is pressing – the new lift guidelines will enter into force on 20 April 2016. Hence attending the trade fair is a must for everyone professionally involved with lifts.

Like no other trade fair in the industry, the interlift is a driver of innovation and pace-maker for the marketing targets of manufacturers and users in this industry. For exhibitors and those attending the interlift remains crucial to B2B communication. At this most international of lift trade fairs over 530 exhibitors (of whom 72% are from abroad) from 40 countries will be showing off their latest products and services. We are expecting over 20,000 trade visitors from 85 countries for the record fair. Our interlift concept has a clear orientation: success at the fair for the exhibitors and trade visitors from around the world. At the interlift you can plan future business

successes by observing and making use of what is successful. It is not least the new standards with intelligent and perfect solutions which make this year's interlift so indispensable for future planning. The leading world trade fair for lift technology provides its international trade visitors with an insight into the future.

Finally, our special thanks are due to the exhibitors, the national and international lift industry trade associations, the international trade press and contributors from science and research for their dedicated cooperation with the interlift. We would especially like to thank our partner and technical sponsor of the trade fair, the VFA-interlift e.V. together with its president, the board of management, the trade fair advisory committee of the VFA and the VFA team for their effective and successful cooperation.

We wish the visitors and exhibitors from around the world for interlift 2015 many valuable and lasting contacts, every success and a pleasant stay at the interlift and in Augsburg.

Heiko Könicke and the interlift team of the AFAG Messen

Stimmen zur Messe / Voices of the fair

In Kürze tritt die neue Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU in Kraft, ebenso die Normen EN 81-20 und EN 81-50. Die Umsetzung der Normen hat in der Aufzugsbranche europaweit einen enormen Innovationsschub ausgelöst. Mit mehr als 530 Ausstellern aus 40 Ländern bietet die Interlift '15 den besten Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung und ist somit der Hotspot 2015 für alle Entscheider der Aufzugsbranche. Als fachlicher Träger der Interlift freut sich der VFA-Interlift e.V. sehr über die Vielzahl an neuen technischen Komponenten und Systemlösungen der internationalen Aufzugsindustrie und deren



Zulieferbetriebe. Auch die VFA-Akademie stellt sich der enormen Bedeutung der DIN EN 81 und behandelt dieses Thema im VFA-Forum in Halle 2 in unterschiedlichen Vorträgen. Der VFA-Interlift e.V. wünscht allen Messteilnehmern der Interlift '15 interessante Gespräche und viel Erfolg.

The new Lift Directive 2014/33/EU and the EN 81-20 and EN 81-50 standards are about to come into force. Across Europe implementation of the standards has triggered an enormous bout of innovation in the lift industry. With

more than 530 exhibitors from 41 countries Interlift '15 provides the best overview of the current state of implementation and consequently is the hotspot in 2015 for all lift industry decision-makers. As the technical sponsor of the Interlift, the VFA-Interlift e.V. is delighted with the multitude of new technical components and system solutions from the international lift industry and its suppliers. The VFA Academy will also be addressing the tremendous importance of DIN EN 81 and examining this subject in the VFA-Forum in Hall 2 in different talks. The VFA-Interlift e.V. wishes all trade fair participants of Interlift '15 fascinating talks and every success.

Achim Hütter,
President VFA-Interlift e.V.

Wir freuen uns auf den Besuch der Interlift 2015. Wieder ist die Messe gewachsen und wieder verspricht sie spannende Innovationen und anregende Begegnungen. Wir begleiten Sie – ob Aussteller oder Besucher – wie immer mit unserer zweisprachigen Fachzeitschrift LIFTJournal. Dort finden Sie Berichte über Innovationen, Konferenzen und Branchenneuigkeiten – und mittendrin unser überarbeitetes und erweitertes sechssprachiges Branchenwörterbuch LiftLex. Es lohnt sich aber auch der Blick in diese ganz aktuelle Messezeitung, die Sie bereits in Ihrem Hotel – und natürlich auch auf der Messe – durchblättern können. Wir freuen uns, Sie auf unserem Stand zu begrüßen: Halle 2, Stand 2151.



We are looking forward to attending Interlift 2015. The fair has once again expanded and once again promises to provide fascinating innovations and stimulating encounters. As always, we will be accompanying you – whether as exhibitor or visitor – with our bilingual trade journal LIFTJournal. There you can find reports on innovations, conferences and industry innovations – and enclosed our revised and expanded trade dictionary LiftLex. But it is also well worth while having a look at our current trade fair newspaper, which you can already page through in your hotel – and of course at the fair. We will be pleased to welcome you to our stand: Hall 2, Stand 2151.

Hans Jürgen Below, Managing Director
Verlagsanstalt Handwerk GmbH

Fahrtreppen sind Hochleistungs-Transportlösungen für stark frequentierte Publikumsbereiche. Kaum ein anderes automatisiertes Beförderungssystem, schafft es, Menschen schneller von A nach B zu bringen, vorausgesetzt, sie steht nicht still. Weber Tec beschäftigt sich seit über 10 Jahren erfolgreich mit der Reparatur von Fahrtreppentufen und Fahrsteigpaletten. Wir machen uns auf den Weg nach Augsburg, um dem internationalen Fachpublikum wirtschaftliche und schnelle Reparaturmöglichkeiten vorzustellen. Hierzu gehört insbesondere unsere Neuentwicklung (Reparatur vor Ort und im eingebauten Zustand), mit der sich lästige Transporte und unnötige Stillstandzeiten vermeiden lassen. Schließlich ist die hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit

dieser Anlagen mitentscheidend für die Akzeptanz des gewählten Transportmediums. Wir freuen uns auf den intensiven Fachdialog mit Betreibern und Errichtern. Weber Tec ist Aussteller in der Halle 4 Stand 4080.

Escalators are high performance transport solutions for areas with a high volume of visitors. Hardly any other automated transport system can transport people faster from A to B than an escalator, provided it is not at a standstill. Weber Tec has been successfully repairing escalator steps and moving walk pallets for over ten years. We are going to Augsburg



to present economic and fast repair options to the international trade visitors. In particular we want to show off our latest development (repairing on the spot and in installed condition), which eliminates irksome transports and unnecessary standstills. After all, the high availability and reliability of these installations make a decisive contribution to the acceptance of the transport medium selected. We look forward to intensive trade talks with operators and erectors. Weber Tec is exhibiting in Hall 4 Stand 4080.

Mike Weber,
Weber Tec Hamburg

Die Interlift 2015 bietet allen ein ideales Forum, sich über neue Trends in der Branche zu informieren sowie die Gelegenheit, sich mit vielen Branchen und Fachleuten austauschen zu können. Auch als VDMA FV AuF sind wir bei dem großen Branchenevents wieder dabei und erwarten ein interessantes Kaleidoskop an technischen Neuheiten, Erfahrungsberichten und Meinungen. Neben innovativen Technologien zur Energieeffizienz und zur Barrierefreiheit bietet die Aufzugsbranche insbesondere jungen Leuten einen spannenden und vielseitigen Arbeitsplatz. Genau dafür steht der diesjährige Nachwuchs-Filmcontest „Spannend und abwechslungsreich. Dein Weg nach oben.“ Der VDMA hat es sich auf die Fahne geschrieben, Jugendliche für die Aufzugsbranche zu interessieren und ihnen die



Faszination, die hinter der Mobilität durch Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige liegt, zu vermitteln. Die Interlift bietet hierfür eine geeignete Plattform. Daher freuen wir uns besonders auf die Siegerehrung des Filmcontest, die am 14. Oktober 2015 auf der Standparty des VDMA stattfinden wird.

Besuchen Sie den VDMA in Halle 2, Stand 2124. Wir freuen uns darauf.

Interlift 2015 provides everyone with an ideal forum to find out about new trends in the sector and the opportunity to exchange views with many sector representatives and experts. As the German Engineering Federation (VDMA) Technical Association Lifts & Escalators we will once again be attending the big industry event and expect a fascinating kaleidoscope of

technical innovations, experience reports and opinions. Apart from innovative technologies for energy efficiency and barrier-freedom, the lift industry provides young people in particular with an exciting and versatile workplace. This is precisely what this year's new recruit film contest "Fascinating and versatile. Your way up" stands for. The VDMA has dedicated itself to getting young people interested in the lift industry and conveying to them the fascination to be found behind the mobility provided by lifts, escalators and moving walks. The Interlift is a suitable platform for this. This is why we are particularly looking forward to the award ceremony of the film contest, which will take place on 14 October 2015 at the stand party of the VDMA. Visit the VDMA in Hall 2, Stand 2124. We look forward to seeing you.

Ebru Gemici-Loukas
Deputy Managing Director
VDMA Lifts & Escalators

Die Interlift ist für uns die wichtigste Messe, um der Aufzugsbranche die Weiterentwicklungen der CANopen-Lift-Spezifikation vorzustellen. Die auch unter der Bezeichnung CiA 417 bekannte herstellerunabhängige Spezifikation wurde vor zwölf Jahren erstmals auf der Interlift 2003 präsentiert. Seitdem nimmt die Zahl der CANopen-Lift-Geräte stetig zu. Pünktlich zur Messe ist das CANopen-Lift-Video in englischer und deutscher Sprache fertig geworden. Wir werden es auf unserem Stand vorführen. Wir erwarten vor allem neue Kunden aus dem nichteuropäischen Ausland, die sich für einen offenen Standard interessieren. Beste Grüße bis zur Interlift 2015 in Augsburg.



As far as we are concerned the Interlift is still the most important fair when it comes to presenting further developments in the CANopen lift specification. The manufacturer-independent specification, also known as CiA 417, was first presented twelve years ago at the 2003 Interlift. From now on the number of CANopen lift devices increases. The CANopen lift video in English and German will be ready in time for the fair and we will present it at our stand. We are in particular expecting new customers from countries outside Europe, who are interested in an open standard. Best regards and until Interlift 2015 in Augsburg.

Holger Zeltwanger
CiA Managing Director

IMPRESSUM

Interlift Messezeitung
4. Auflage 2015

Herausgeber

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/39098-0
Fax: 0211/39098-79
www.verlagsanstalt-handwerk.de
service@verlagsanstalt-handwerk.de

Redaktion

Dr. Bettina Heimsoeth
heimsoeth@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

Natalie Maag
maag@verlagsanstalt-handwerk.de

Satz und Gestaltung

herzog printmedia

Druck

Presse-Druck- und Verlags-GmbH
Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg

Der Europäische Aufzugsverband hat schon vor der letzten Jahrhundertwende an der Interlift Messe teilgenommen. Diese Ausstellung betrachten wir als einzigartige Chance, denn sie offenbart uns, in welchem Maße zentrale Bereiche unseres Verbandes gemäß unserer ELA-Roadmap konkrete Anwendung finden. Unter dem Oberbegriff „nachhaltige Entwicklung“ werden zahlreiche bedeutende Innovationen seitens der ausstellenden Firmen in Sektoren präsentiert, die in direkter Beziehung zur Arbeit unseres Verbandes stehen. Im Bemühen, als Akteur durch Mitglieder, Behörden und Gesellschaft wertschätzende Anerkennung zu finden, konzentriert der ELA seine Energie auf die Optimierung von Aufzügen und Fahrtreppen in den Punkten Sicherheit, Energieeffizienz, Umweltbeitrag, Zugänglichkeit, Abstimmung von Normen und Standards auf globaler Ebene und branchenrelevante Attraktivität. ELA wird mit einem Stand auf der Interlift Messe vertreten sein und ist stolz über einen aktiven Beitrag auf dem VFA Interlift Forum, einem Organ für offenen und professionell-fruchtbaren Austausch.



The European Lift Association has been participating to the Interlift Fair since before the turn of the last century. We strongly believe that this fair is a unique opportunity for ELA to see how the major focus areas of our association – as defined in the ELA Roadmap guiding our work – are applied in the field. Under the general umbrella of sustainable development, many significant innovations are generally presented by the exhibiting companies in areas directly affecting ELA's work. In its endeavour to be recognized by its members, the authorities and society as a high added value contributor, ELA focuses its energies on improving lifts and escalators as regards safety, energy efficiency and environmental contributions, accessibility, the harmonization of norms and standards on a global level and, last but by no means least, the attractiveness of the industry. ELA will be present at the Interlift fair with a stand and also looks forward to contributing actively to the VFA Interlift Forum, a mind-opening and professional cross-fertilisation experience.

Jean-Pierre Jacobs,
Secretary General ELA

Die Erfolgsgeschichte der Interlift geht weiter: Auf der weltweit internationalsten Aufzugsmesse präsentieren mehr als 530 Aussteller (davon 72% aus dem Ausland) aus 40 Ländern ihre neuesten Produkte und Leistungen. Zur diesjährigen Rekord-Messe erwarten wir mehr als 20.000 Fachbesucher aus 85 Ländern. Auch in diesem Jahr wächst die Interlift: Die neu gebaute Halle 4 bietet 4.500 m² modernste, säulenfreie Ausstellungsfläche und verbindet nun die Hallen 3 und 5. Ebenfalls neu ist die temporär aufgebaute Messehalle Cube mit 1.500 m². Für die erneute Erweiterung der Ausstellungsfläche und das große Engagement für die Weltleitmesse bedanke ich mich auch im Namen des VFA-Interlift bei unserem langjährigem Messe-Partner AFAG Messen und Ausstellungen GmbH.



The Interlift success story continues. At the most international of lift trade fairs over 530 exhibitors (of whom 72% are from abroad) from 41 countries will be showing off their latest products and services. We are expecting over 20,000 trade visitors from 85 countries at this year's record-breaking trade fair. The exhibition area of the Interlift is likewise growing: the newly built Hall 4 provides 4,500 m² of ultra-modern exhibition area, uncluttered by pillars, and connects Halls 3 and 5. The 1,500 m² temporary Cube exhibition hall is likewise new. On behalf of the VFA-Interlift, I would like to thank our trade fair partner of many years, the AFAG Messen und Ausstellungen GmbH, for the renewed expansion of the exhibition area and its great commitment to the leading world trade fair.

Klaus Sautter,
Board Member Public Relations
VFA-Interlift e.V.

Die interlift war bisher für LiftEquip immer die wichtigste Messe. Hier konnten wir unsere Produkte vor weltweitem Publikum präsentieren. Durch die großen Besucherzahlen können wir nirgendwo in so kurzer Zeit so viele Kunden treffen. Die Aufzugsindustrie wird immer globaler und die interlift ist ein hervorragender Treffpunkt.



The interlift was previously for LiftEquip always the most important fair. Here we presented our products on the world-wide audience. Due to the large number of visitors we have nowhere to meet so many customers in such a short time. The elevator industry is becoming increasingly global and the interlift is an excellent meeting place. We present this year not only

News in the field of gearless technology, even in the kits and systems we offer products with high flexibility. Another main topic is the field of modernisation. Visit us in Hall 1 – Stand 1110

Thorsten Elsässer,
Managing Director LiftEquip

Wir werden dieses Jahr nicht nur im Bereich Gearless Technologie Neues zeigen, auch bei den Bausätzen und Systemen bieten wir Produkte mit hoher Flexibilität an. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Modernisierung. Besuchen Sie uns in Halle 1 – Stand 1110.

Es wird Zeit, dem Aufzugbau neue Impulse zu geben. Im Zeitalter von Industrie 4.0 stellen Bauplaner, Architekten und Aufzugsbauer höhere Ansprüche an Flexibilität, Effizienz, Materialien und Sicherheit. Unsere schlanke Aufzugtür LIZ 3.0 ist ein Kind unserer Zeit. Es hat sich gezeigt, dass es für uns richtig war, auf LIZ 3.0 zu setzen, eine moderne und elegante Schiebetür mit 50% weniger Türpaketdicke, die in Sachen Festigkeit und Brandschutz alle Erwartungen übertrifft. LIZ 3.0 wird von Aufzugsbauern und Architekten gerne eingebaut. Das verdanken wir nicht zuletzt den wertvollen Gesprächen, die wir auf der Interlift mit unseren Kunden führen. Riedl ist ein Unternehmen mit einer langen Tradition und viel Erfahrung. Wenn man wie wir die letzten 80 Jahre in der Entwicklung von Aufzügen und Schiebetüren kennt, weiß man genau, welche



alten Zöpfe man abschneiden muss, um konkurrenzfähig zu bleiben.

The time has come to provide lift building with a new impetus. In the age of Industry 4.0 construction planners, architects and lift builders set higher demands on flexibility, efficiency, materials and safety. Our slender lift door LIZ 3.0 is a child of our time. Experience has shown that we were right to rely on LIZ 3.0, a modern and elegant sliding door with 50% less door package thickness, which has exceeded all expectations in terms of strength and fire safety. Lift-builders and architects love to install LIZ 3.0. We owe this not least to the valuable discussions we have with our customers at the interlift. Riedl is a company with a long tradition and a lot of experience. When you are familiar with the last 80 years of lift and sliding door development as we are, you know exactly what antiquated practices you have to get rid of to stay competitive.

Peter Andrä, Managing Partner
Riedl Aufzüge

Die Interlift ist und bleibt für uns die weltweit bedeutendste Messe der Branche. Und dies nicht nur wegen der räumlichen Nähe zu unserer Firmenzentrale in Sigmaringen. In den letzten Jahren sind die Besucherzahlen kontinuierlich gestiegen. Dabei machen wir die Erfahrung, dass wir nirgends sonst ein so breites und internationales Publikum ansprechen können. Alle relevanten Entscheidungsträger der Branche treffen sich hier. Grund genug für uns, in diesem Jahr in einen neuen Messestand zu investieren. Die Themen in diesem Jahr sind wieder einmal vielfältig. Da sind natürlich die EN 81-20 und EN 81-50, die uns in der Vergangenheit beschäftigt haben. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht so dass wir ein rundum normkonformes Portfolio anbieten können. Darüber hinaus wird CANopen immer mehr an Stellenwert gewinnen. Unsere Lösungen hierzu finden Sie in Halle 1 auf unserem Stand 1112. Und

auch für die Modernisierung haben wir uns wieder etwas einfallen lassen und können neue Taster präsentieren, die in einem Spannungsbereich von 12-120V betrieben werden können, eine große Schraubklemme tragen und deren LED-Farbe direkt an der Baustelle einstellbar ist.



for us to invest in a new fair stand this year. This time the subjects are once again many and varied. There is of course EN 81-20 and EN 81-50, which have occupied us in the past. We did our homework to ensure that we would be able to provide a portfolio that is standard-compliant in every respect. On top of this CANopen is becoming more and more important. You can find our solutions for this in Hall 1 at our Stand 1112. We have also come up with various ideas for modernisation and can present new buttons, which can be operated in a power range of 12-120V, with a large screw terminal and whose LED colour can be set directly at the building site.

Michael Gubisch, Managing Director
SCHAEFER GmbH

Die interlift bietet neben klassischen Produktpräsentationen und der Kommunikation zwischen Ausstellern und Besuchern immer mehr zusätzliche Angebote und Informationen. Dem Fachpublikum aktuelle und neue Inhalte in kompakter Form zu präsentieren, ist eine Hauptaufgabe des VFA-Interlift und seiner angeschlossenen VFA-Akademie. In diesem Jahr stellt sich die VFA-Akademie der enormen Bedeutung der DIN EN 81 und behandelt dieses Thema im VFA-Forum in Halle 2 in verschiedenen Vorträgen. Neben den traditionellen Schwerpunktthemen „Internationale Märkte“ und „Neue Produkte und Dienstleistungen“ erhalten auch die wichtigen Fragestellungen „Nachwuchssicherung“ und „Qualifizierung von Personal“ Raum für Präsentationen und Diskussionen. Gerade in der Aufzugsbranche gestaltet

sich die Gewinnung von geeigneten Fachkräften zunehmend schwierig und ist ein brennendes Thema für alle Unternehmen der Branche. „Homelifts – ein rasch zunehmender Markt“ und das Thema „Aufzugssicherheit“ runden die Themenvielfalt des VFA-Forums ab. Lassen Sie sich von 50 Experten informieren und nutzen Sie das kompakte Informationsangebot beim VFA-Interlift in Halle 2.



Apart from classic product presentations and communication between exhibitors and visitors, the interlift provides an increasing number of additional offers and information. One of the main tasks of the VFA-Interlift and its associated VFA Academy is to present current and new contents in compact form to the trade

audience. This year the VFA Academy will be addressing the tremendous importance of DIN EN 81 and examining this subject in the VFA-Forum in Hall 2 in different talks. Apart from the traditional focus on “International markets” and “New products and services,” the important questions “Securing new recruits” and “Personnel qualification” will also be accorded room for presentations and discussions. This is because acquiring suitable skilled workers is becoming increasingly difficult in the lift industry in particular and is an urgent topic for all companies in the industry. “Home lifts – a rapidly growing market” and the subject “Lift safety” will round off the range of subjects at the VFA-Forum. Get information from 50 experts and exploit to the full the information provided by the VFA-Interlift in Hall 2.

Andreas Hönnige,
Board Member Further Education
and Training VFA-Interlift e.V.

Fortsetzung auf Seite 4 / Continued on page 4



info@cobianchi.ch
www.cobianchi.ch

- nicht nur unser Firmenstandort ist neu
- not only our company building is new
- pas seulement le bâtiment est nouveau
- non solo la nostra azienda è nuova
- no sólo nuestra empresa es nueva
- не только здания нашей компании являются новыми
- 不仅是我们的建设是新的



CH - Oberdiessbach ab 2015



CH - Münsingen 1985–2015



CH - Münsingen 1957–1985



interlift

Fortsetzung von Seite 3 / Continued from page 3

Ich bin auf die interlift 2015 gespannt, da ich die Messe für die perfekte Plattform für das Netzwerk in der Aufzugbranche halte. Nirgendwo sonst auf der Welt ist die Kompetenz des freien Aufzugmarkts so gebündelt und die Kraft unserer Branche so greifbar. Ich bin neugierig, mit welchen neuen Produkten unsere Partner auf uns warten. Besonders freue ich mich auf die Menschen hinter den Produkten. Für uns als mittelständisches Unternehmen ist es sehr wichtig einen guten persönlichen Kontakt zu den Lieferanten und Servicepartnern zu pflegen.



Lutz Leurs, Managing Director
Niggemeier & Leurs GmbH

Die Messe Interlift ist für uns seit beinahe zwei Jahrzehnten der richtige Messeplatz, um unsere Lösungskompetenz für die Komponenten der Aufzugschachtentrauchung in den Markt und in die Welt hinaus zu tragen. Noch vor 10 Jahren sind wir von den Aufzugsfirmen kritisch beäugt worden, ob sich die Energieeinsparung mit dem Verschluss der dauerhaften Entrauchungsöffnung tatsächlich nachhaltig im Markt durchsetzen wird. Heute hingegen kann man sich neue Aufzugsanlagen ohne eine zugelassene Entrauchung überhaupt nicht mehr vorstellen. Auch wenn wir im Aufzugsbereich nur ein Randgewerk darstellen, spürt man auf der interlift den Geist des fruchtbaren Gespräches, des intensiven Erfahrungsaustausches und Pflege von guten Beziehungen. Wir freuen wir uns auf Gesprächspartner, die von unserem Know-how und unserer Leistungsvielfalt profitieren und mit uns neue Wege beschreiten möchten, wünscht sich der Geschäftsführer der BTR Brandschutz Technik GmbH, Kurt Seifert.



We look forward to meeting business partners who would like to benefit from our know-how and range of services and explore new avenues with us: Kurt Seifert, Managing Director of BTR Brandschutz Technik GmbH.

Kurt Seifert, Managing Director
BTR Brandschutz Technik GmbH

Avire

Neue Lichtgitter auf der Interlift New light curtains on display at Interlift

Der Spezialist für Aufzugsicherheit und -kommunikation Avire stellt auf der Interlift 2015 zwei neue Reihen von Lichtgittern aus. Avire wird sein neues Produkt der „Next Generation Panachrome“ vorstellen, das wesentliche Veränderungen an Steuerung und Sensorschranke aufweist sowie zusätzliche Sicherheits- und Kommunikationseigenschaften bietet. Desweiteren wird Avire sein neues „EN 81-20“-konformes Produkt der E-Series, eine 2D-Schranke mit einem dichteren Strahlenmuster für eine verbesserte Fahrgastsicherheit, ausstellen. Hier werden Varianten sowohl für den statischen als auch für den dynamischen Einbau präsentiert werden. Weitere neue Produkte, die ausgestellt werden, sind unter anderem der LCD-Bildschirm iS2 und das Notruftelefon C100. Der iS2 ist der erste Bildschirm, der sowohl die RSS-Feed-Technologie als auch eine drahtlose Vernetzung unterstützt und umweltfreundlich ist. Die ETR-Software des C100 kann die Notruftelefone in einem System mit über 5600 Aufzügen überwachen und senkt somit den zeitlichen wie auch kostenseitigen Aufwand, der durch die Überprüfung von Fehlern vor Ort anfällt. Avire wird an Stand 3192 in Halle 3 zu finden sein.

LCD Bildschirm iS2
iS2 LCD display



E-Series product, a 2D edge with a dense beam pattern for improved passenger protection. Other new products on show include the iS2 LCD display and the C100 emergency telephone. The iS2 is the first display to combine RSS feed technology, wireless connectivity and eco-friendly features. The C100's ETR software can monitor equipment for over 5,600 lifts per system, reducing the number of site visits required to investigate a fault. Avire can be found on Booth 3192 in Hall 3.

www.avire-global.com

www.avire-global.com/de

Lift safety and communication specialist Avire will be displaying two new ranges of light curtains at Interlift 2015. Avire will be unveiling its new generation Panachrome product, which features major changes to the controller and detector edge, plus additional safety and communication features. The company will also be displaying its new EN 81-20-compliant



Das Notruftelefon C100
The C100 emergency telephone

DigiPara

BIM up your elevator! BIM up your elevator!



Building Information Modeling (BIM) ist eine Methode, die Planung, Realisierung und Bewirtschaftung eines Gebäudes mit Hilfe eines digitalen 3D-BIM-Modells zu optimieren. Das BIM-Modell vernetzt über eine standardisierte Schnittstelle in einer Datenbank alle Informationen zur geometrischen Struktur, zu den Objekten und Eigenschaften. BIM optimiert die Zusammenarbeit zwischen Architekten, Bauherren und Aufzugsfirmen im Lebenszyklus eines Gebäudes. Mit BIM kann jeder Beteiligte seine Informationen einfügen, entnehmen und aktualisieren. Aufzugshersteller benötigen Komponenten (z.B. Türen, Antriebe) im 3D-BIM-Format, um ein komplettes digitales 3D-Modell des Aufzugs erstellen zu können. Der Architekt integriert dieses in das 3D-Modell des Gebäudes. Der Vorteil des BIM-Prozesses besteht darin die Schnittstellen zwischen Gebäude und Aufzug überprüfen zu können. Mögliche Fehler, wie falsch geplante Etagenabstände oder Schachtmaße gehören der Vergangenheit an. Ist das Gebäude errichtet, können Gebäudebetreiber Informationen über Aufzüge im digitalen BIM-Gebäudemodell abrufen.



Andreas Fleischmann,
CEO DigiPara GmbH,
Deutschland

Nach der europäischen Richtlinie 2014/24/EU sollen schon heute alle öffentlichen Gebäude mit BIM-Methoden geplant werden. In einigen Ländern wie Niederlande oder Großbritannien wird das bereits verpflichtend gefordert.

Anforderungen an die Planungssoftware

Mit allen diesen Veränderungen steigen auch die Anforderungen an die Aufzugsplanungssoftware und nicht zuletzt auch deren Anwender. Konnte man bisher eine vergleichbare 2D Zeichnung kopieren und für das neue Projekt anpassen, reicht das bald nicht mehr. Vielmehr wird ein komplettes 3D-Modell mit allen Details erwartet.

Neben der reinen 3D-Geometrie haben BIM-Modelle auch eine eigene Intelligenz und zusätzliche Informationen, wie Hersteller, Größen und Typbezeichnungen. BIM-Software unterstützt Planer aller Gewerke bei der Koordination und frühzeitigen Fehlererkennung. Ändern sich zum Beispiel Etagenabstände im geplanten Gebäude werden mit intelligenter BIM-Software automatisch die Schienenbügelabstände aktualisiert.

BIM in der Aufzugsindustrie

Wir beobachten bei unseren Kunden OTIS, Schindler, ThyssenKrupp und KONE, dass gerade bei Hochhäusern und Großprojekten zunehmend 3D-BIM-Aufzugsmodelle vom Architekt gefordert werden. In deren ERP-Systemen (z.B. SAP) wurden 2014 mit Hilfe unserer integrierter BIM-Software weltweit fast 1.000.000 Zeichnungen und 3D BIM Modelle vollautomatisch erstellt. Gerade im Hochbau ist der Einsatz von BIM Software im starken Aufwärtstrend. Eine hohe Nutzung von BIM Software zeigt sich bei Planungsbüros für vertikalen Transport. Im Mittelstand, bei kleineren Projekten und Gebäuden, wird die BIM Methode bisher kaum umgesetzt.

BIM in der Komponentenindustrie

Von der eigenen Webseite abrufbare 3D Modelle und Konfiguratoren sind heute Standard. Spätestens der Gebäudebetreiber möchte exakte Informationen, z.B. Wartungszyklen oder Ersatzteilnummern, über die verbauten Komponenten in seinem BIM Modell abfragen. Gut strukturierte Komponenten, die direkt in der Software des Aufzugsherstel-

lers ausgewählt und berechnet werden können, sind der Weg in die BIM Zukunft der Aufzugsindustrie.

Prognose

Die heutigen BIM Prozesse unterliegen immer mehr der Standardisierung. Das digitale Gebäude wird in Zukunft von allen Beteiligten (Architekt, Fachplaner, Bauherr, Behörden, etc.) online angesehen und bearbeitet. Es ist vorstellbar, dass Aufzugsfirmen den für das Projekt optimalen Aufzug selber ins Gebäude einplanen und so über alle Planungsphasen hinweg betreuen.

Dieser BIM Prozess wird mittelfristig auch im privaten Hausbau Einzug finden und damit den Mittelstand viel deutlicher als heute erreichen.

DigiPara – BIM up your elevator!

DigiPara entwickelt seit 25 Jahren Software zur effizienten Planung und Konfiguration von Aufzügen und Rolltreppen. Als Experten für BIM im Aufzugsbau beschäftigen wir uns mit neuen Herausforderungen, denn BIM wird uns in der Aufzugsindustrie in naher Zukunft alle erreichen.

DigiPara ist auf der Interlift in Augsburg, 13. – 16. Oktober 2015, Halle 7, Stand 7129.

Andreas Fleischmann, CEO DigiPara GmbH, Deutschland

www.digipara.com

Building Information Modeling (BIM) is a method to optimize the planning, implementation and management of a building using a digital 3D BIM model. The BIM model integrates all the information from the geometrical structure of the objects and properties via a standardized interface into a database. As a result, BIM optimizes the collaboration between architects, builders and elevator companies in the different phases of the life cycle of a building. With BIM, any department may add, remove or update information.

Elevator manufacturers require components (e.g. doors, drives) in a 3D BIM format in order to create a complete digital 3D model of the elevator. The architect integrates this into a 3D model of the building. The advantage of the BIM process is to check the interfaces between the building and the elevator. This avoids typical errors such as wrong floor distances or shaft dimensions.

Once a building is built, facility managers can retrieve information about the building's elevators in their digital BIM building. According to the European di-

rective 2014/24/EU, all public buildings should be planned using BIM methods. In some countries like the Netherlands or the United Kingdom, this is already mandatory.

Requirements for elevator design software

With all these changes, the requirements for elevator planning software will increase, as well as users. Up until now, you could copy a similar 2D drawing and adjust it for a new project. This will soon no longer be sufficient as a complete 3D model is expected with all the details. In addition to pure 3D geometry, BIM models also have their own intelligence and provide additional information, such as manufacturer, size and type code. BIM software supports planners of all contract work parties with coordination and early error detection. For example, after changing the floor distances in a planned building, the intelligent BIM software automatically updates the rail bracket distances.

BIM in the elevator industry

We are noticing at our customers OTIS, Schindler, ThyssenKrupp and KONE, that 3D BIM elevator models are increasingly required by architects especially for high-rise buildings and large-scale projects. With their ERP systems (e.g. SAP) in 2014, there were worldwide almost 1,000,000 drawings and 3D BIM models automatically created with the help of our integrated BIM software.

Especially now for high-rise buildings is the use of BIM software a strong upward trend. There is a high usage of BIM software being used by vertical transportation consultants. In medium-sized businesses and for smaller projects and buildings, the BIM method has rarely been implemented.

BIM in the components industry

Downloadable 3D models and configuration tools are standard today. Finally, facility managers want to get accurate information, e.g. maintenance cycles or part numbers, about the used components from the building's BIM model.

The next generation BIM tools for elevator manufacturers will include well-structured elevator components that can be selected and calculated directly in the software.

Forecast

Today's BIM processes are becoming more standardized. In the future, digital buildings will be reviewed and modified online by all involved parties (architects, engineers, building owners, notified bodies, etc.). It is conceivable that elevator companies will include an optimized elevator solution into the architectural project and supervise it during all of the planning phases.

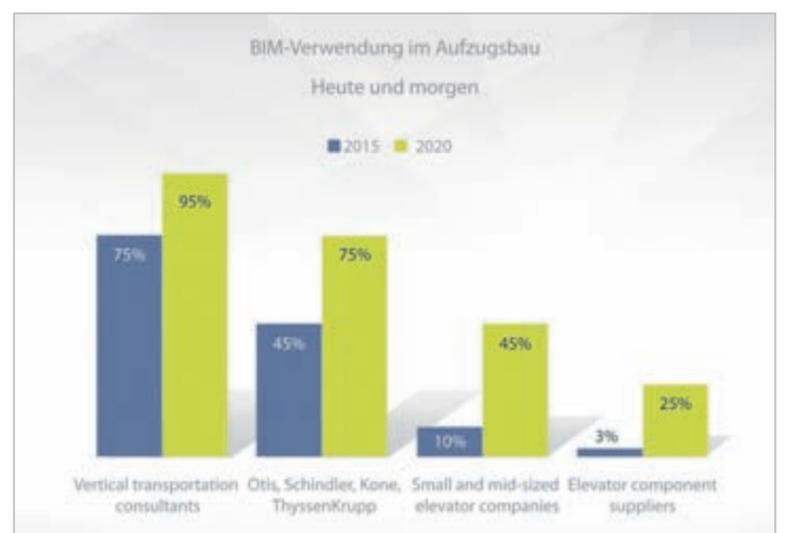
This BIM process will finally find its way in the planning of private homes and will attain the small and medium size elevator industry much more evident than it has today.

About DigiPara

For 25 years DigiPara has been developing Software for efficient planning for the configuration of elevators and escalators. As experts in elevator BIM, we have new challenges as BIM will reach all of us in the elevator industry in the near future. DigiPara will be at the Interlift in Augsburg, October 13 – 16 2015, Hall 7, Booth #7129

Andreas Fleischmann, CEO DigiPara GmbH, Deutschland

www.digipara.com



BIM use in lift building

Grama Blend

Lift me up: Die faszinierende Leichtigkeit des Steins

Lift me up: the fascinating lightness of stone



Grama Blend

Gestaltungslösungen auf anspruchsvolle Art aufzuwerten und rationell zu verwirklichen – mit dem unverwechselbar hochwertigen Touch, den nur echter Naturstein vermittelt.

Höchstes Niveau auf jedem Level

Speziell auch im Aufzugbau fällt das Gesamterscheinungsbild besonders in die Waagschale. Schließlich ist jeder Lift so etwas wie ein Begegnungsraum mit Vorzimmercharakter, und hat insofern eindeutig repräsentative Funktion. Deshalb bieten sich Grama Blend®-Natursteinlösungen bei Neubauten, wie auch bei der Modernisierung von Lifanlagen, Aufzügen und Liftzugängen an – ein Upgrade, das individuell abgestimmt auf das übrige Gebäudeumfeld, ein höheres Wert- und Repräsentationsniveau eröffnet. Dafür gibt es in aller Welt herausragende Referenzbeispiele in Hotels, Geschäfts- und Wohngebäuden oder Institutionen, die nachhaltig überzeugen.

Mit Leichtigkeit planen, projektieren und montieren

Leichtigkeit ist das durchgängige Element bei Grama Blend®: ob Naturstein-Applikationen, -Verkleidungen oder -Flächenelemente in Boden oder Decke – der kreativen Gestaltung von Liftkabinen, -Bedientableaus oder -Anzeigeelementen sind damit kaum Grenzen gesetzt. Durch problemlose und schnelle Montage der Module können die Sandwich-Leichtgewichte auch im Hinblick auf Modifikationen, Teil- oder Komplettrevisionen sowie bei der Integration technischer Installationen überzeugen. Konventionelle und erprobte Montagetechniken und -systeme liefern eine solide Planungs- und Kalkulationsbasis. Edle Decken-, Wand- und Bodenelemente aus transluzentem Natursteinmaterial bieten besonders attraktive Variationen des Naturstein-Themas, um dezent hinterleuchtete Akzente zu setzen.

www.gramablend.com

Naturstein-Interieur im Aufzug / Natural stone interior in a lift

Auf dem Weg in die Top-Etage gibt es viele mögliche Zwischenstationen – deshalb sollte man jeden Quadratmeter so attraktiv wie möglich gestalten: Naturstein-Interieurs und -Applikationen im Aufzugbau schaffen ein ausgewogenes Verhältnis von luxuriöser Anmutung und solider Werterhaltung – auf jeder Ebene.

Für das besondere Gleichgewicht zwischen luxuriöser Anmutung und solider Werterhaltung gibt es ein faszinierendes Leichtgewicht: Naturstein-Flächen- und Einbauelemente aus dem Hause Grama Blend®. Seit nunmehr 30 Jahren stellt das Unternehmen hochwertige Naturstein-Flächen- und Einbauelemente in Sandwich-Bauweise bereit, die nach Kundenwunsch individuell gefertigt und maßkonfektioniert werden. Aufgrund ihres reduzierten Gewichts, geringer Aufbauhöhe (Wandstärke ab 8 mm), kombiniert mit besonderer Stabilität, sind Grama Blend® Naturstein-Leichtbauelemente prädestiniert für diesen Einsatzbereich.

Solide Anmutung bei reduziertem Gewicht

Wo andere Materialien und Konzepte sich teils anfällig für Verschleiß, Verschmutzung, Beschädigung oder Vandalismus zeigen, ruht eine Naturstein-Oberfläche von Grama Blend® souverän in sich selbst. Aber auch in Kombination mit anderen Werkstoffen oder Oberflächen wie z.B. Edelstahl, Messing, Holz oder Glas bieten Grama Blend®-Elemente gute Voraussetzungen, um edle Interieurs, Designs und

Behnke

Aufzugsnot-Komponenten auf der Interlift

Lift emergency components at the interlift

Die Notrufzentrale Behnke GmbH präsentiert ihr umfangreiches Angebot an Aufzugsnotruf-Komponenten und Dienstleistungen auf der Interlift in Augsburg. Messebesucherinnen und Messebesucher können sich im neu gestalteten Messestand einen Überblick über das gesamte Portfolio der Notrufzentrale Behnke GmbH verschaffen und im Gespräch mit dem Behnke-Team in die Materie einsteigen. Neben Informationen über die Möglichkeit, gängige Hersteller-Marken auf dem Behnke-Leiststand aufzuschalten, wird die Hardware auch ein Thema sein – z.B. das kompakte Aufzugsnotruf-Telefon oder die Lösung zur Übertragung des Rufes via GSM.

Daneben informiert die Notrufzentrale Behnke ausführlich über ihre Tarifstruktur für Notruf-Aufschaltungen. Diese besteht aus einem klar verständlichen und transparenten Baukasten-System: Ein fester Preis für die Aufschaltung einer Aufzugsnotruf-Anlage wird mit den ge-



wünschten Optionen, wie beispielsweise dem Mieten von Komponenten oder dem Beauftragen eines Personenbefreiungs-Services ergänzt.

www.behnke-online.de

Notrufzentrale Behnke GmbH will be presenting its comprehensive range of lift emergency call components and services at the interlift. Fair

company has now been producing high quality natural stone surfaces and assembly elements in sandwich design for 30 years, individually produced and tailor-made according to customer wishes. Grama Blend® natural stone lightweight elements are predestined for this field of use thanks to their reduced weight, low installation depth (wall thicknesses from 8 mm) and special stability.

Sturdy look with reduced weight

Whereas other materials and concepts are in part susceptible to wear, soiling, damage or vandalism, the natural stone surfaces of Grama Blend® remain serenely self-contained. However, Grama Blend® elements are also very suitable for upgrading and rationally realising stylish interiors, designs and configuration solutions in a sophisticated manner when combined with other materials or surfaces, such as stainless steel, brass, wood or glass – with the unmistakable high quality touch only conveyed by genuine natural stone.

Top-flight at every level

The overall appearance also weighs especially heavy in lift building. After all, every lift is a little like an area of encounter with waiting room character and in this sense undoubtedly has a presentation function. This is why Grama Blend® offers natural stone solutions for new buildings as well as for the modernisation of lifts and lift access areas – an upgrade that when individually adapted to the rest of the building environment opens up a higher level of value and presentation. Outstanding reference examples can be found around the world in hotels, business and residential buildings or institutions, which make a lasting impression.

Planning, designing and installing lightness

Lightness is the consistent feature at Grama Blend®: whether natural stone applications, cladding or surface elements on the floor or ceiling – there are hardly any limits to the creative design of lift cars, operating panels or display elements. Thanks to the effortless and quick module assembly, the lightweight sandwich elements also put in a convincing performance in terms of modifications, partial or complete overhauls and in integrating technical installations. Conventional and proven assembly techniques and systems provide a solid basis for planning and calculation. Stylish ceiling, wall and floor elements made of translucent natural stone material provide especially attractive variations on the natural stone theme in order to set discreet backlit highlights.

www.gramablend.com

trade visitors can get an impression of the entire portfolio of Notrufzentrale Behnke GmbH at the redesigned trade fair stand and enjoy an introduction to the subject matter in discussion with the Behnke team.

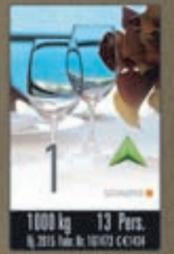
Apart from information on the possibility of connecting common manufacturer brands to the Behnke control centre, hardware will also be addressed – e.g. the compact lift emergency call telephone or the solution for transmitting calls via GSM.

In addition, Behnke will provide plenty of information on its tariff structure of emergency call connections. This consists of an easy to understand and transparent modular system: a fixed price for the connection of a lift emergency call system with the desired options, such as the renting of components or the commissioning of a passenger rescue service.

www.behnke-online.de

SCHAEFER

GERMAN
Engineering



WILLKOMMEN ZUR INTERLIFT 2015



MediaTFT Flex

Flexible Layouts, einfache Konfiguration und Gestaltung vom PC oder mobil über Handy und Tablet. Einfache Bedienung, CANopen fähig, fernwartbar, in Größen von 10 - 32".



Neue Taster speziell für die Modernisierung

Mit direkt am Taster einstellbarer Quittierungsfarbe, großer Anschlussklemme und einem Spannungsbereich von 12-120 V DC / 30 - 120 V AC.



Messingguss Anzeige- und Ruftableaus

Entdecken Sie unser Sortiment exklusiver Messingguss Aufzugs- anzeige- und Ruftableaus.

Vielfalt und Individualität –

Unverwechselbar in Technik und Design. Vom einzelnen Taster bis zum kompletten Tableau, von der Standardversion bis zur individuellen Lösung. Die Vielfalt unserer Produkte sowie deren Varianten ist enorm; sie zeichnet uns aus.



www.ws-schaefer.com

SCHAEFER GmbH | Winterlinger Str. 4 | 72488 Sigmaringen | Germany
Phone +49 7571 722-0 | Fax +49 7571 722-99 | info@ws-schaefer.com

Bucher Hydraulics

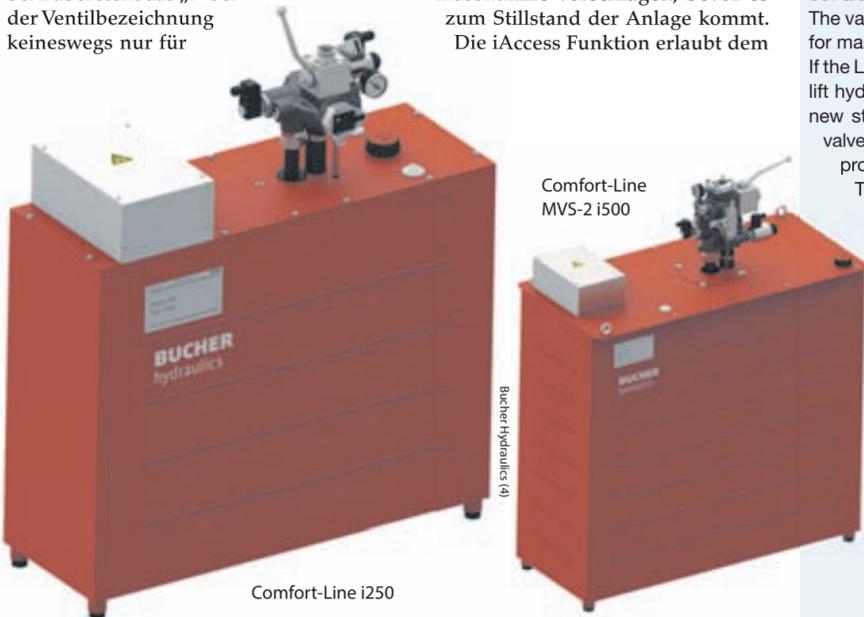
Hydraulik – so modern wie nie

Hydraulics – modern like never before

Aufzüge dienen dem Komfort, womit meist der Fahrkomfort gemeint ist. Zur Interlift stellt Bucher Hydraulics die nun komplette iValve-Familie vor, welche nicht nur die Inbetriebnahme komfortabler macht, sondern auch die tägliche Fahrt nach oben und unten. Die Elektronik des Ventils macht manuelle Anpassungen überflüssig. Galt schon das LRV-Ventil als Maßstab in der Aufzugshydraulik, setzt Bucher Hydraulics mit dem iValve neue Maßstäbe. Dabei steht das „i“ bei der Ventilbezeichnung keineswegs nur für

iValve und iCon liftunabhängig sind und ohne Datenverlust ausgetauscht werden können. Die elektronische Schnittstelle iCon ist einfach zu handhaben: Mit weniger Verkabelungsaufwand, steckbaren Anschlüssen, einer Vielzahl an aussagekräftigen LEDs, der geringen Einbautiefe und der schnellen Hutschienenmontage sind viele Kundenwünsche umgesetzt worden.

Die Zustandsüberwachung „iMonitoring“ kann zum Beispiel Druckveränderungen erkennen und eine Wartungsmassnahme vorschlagen, bevor es zum Stillstand der Anlage kommt. Die iAccess Funktion erlaubt dem



ein Produkt, sondern deckt ein ganzes Konzept ab. Das „intelligente“ iValve bietet Funktionen, die es bislang nicht gab und vermeidet lästigen Aufwand bei der Installation des Ventils.

Während die Inbetriebnahme von Aufzugsventilen früher ein typisches Beispiel für das Prinzip „trial and error“ war, bot der elektronische Regelkreis schon immer den Vorteil, mit einer Einstellung für alle Drücke und Temperaturen von Beginn an zu einer optimalen Fahrkurve zu kommen. Ziel der nächsten Entwicklungsstufe war es daher, ein Ventil zu entwickeln, das seine Parameter während der ersten Fahrten selbst optimiert. Neu sind die Ventile mit Selbstlernfunktion: Das iValve lernt während der Arbeit dazu. Man kennt das von modernen Automatikgetrieben im Pkw: die Schaltstufen passen sich an die jeweils aktuelle Fahrweise an. Mit einer solchen adaptiven Regelung arbeitet die gesamte iValve-Familie, welche zur Interlift vorgestellt wird.

Bei den iValve-Ventilen handelt es sich um intelligente Liftregelventile, die es in zwei Baugrößen für 250 und für 500 l/min gibt. Der Bereich darüber wird mit dem Multi-Valve-System (MVS) bedient, bei welchem bis zu acht iValve Ventile verbunden werden. Herausragendes Merkmal des iValves ist der Lernalgorithmus iTeach. Damit optimiert sich ein solches Ventil selbst, wobei grundlegende Einstellungen und die Daten der jüngsten Fahrten miteinander verrechnet werden. Diese Technologie in Kombination mit den integrierten Funktionen wie A3-Konformität, elektrischer Notablass, Druckschalter, Kugelhahn und voreingestellte ParamCard machen die Inbetriebnahme des iValve so komfortabel und schnell wie noch nie. Auf der ParamCard werden die Anlagendaten gespeichert, so dass

iValve, mit der Aufzugssteuerung zu kommunizieren. Auf diesem Weg werden Fahrkurven, Betriebsdaten und Zustandsmeldungen übertragen. Gleichermäßen erste Wahl ist das iValve sowohl bei neuen Anlagen als auch bei Modernisierungs-Massnahmen. Für das Retrofit bietet Bucher Hydraulics verschiedene Möglichkeiten und Ausbaustufen an. Angefangen vom reinen Ventil über das Komplettaggregat – mit oder ohne iValve Multikit (Interface) – bis hin zum iPack (Aggregat mit Aufzugssteuerung) kann man jede bestehende Anlage modernisieren. Dabei ist es sogar möglich die A3-Konformität nachzurü-



iValve i250



iValve i500

ten, ohne dass die bestehende Aufzugssteuerung ersetzt werden muss.

Und noch ein Argument spricht für den Ein- oder Umstieg in moderne Aufzugshydraulik. Denn mit dem frequenzgeregelten iValve lassen sich Investitionen mit technischem Stand samt Energie-Sparmaßnahmen gut in Einklang bringen. Das energieeffiziente VF-Aggregat wird noch sparsamer durch den Einsatz von Netzrückspeisung oder SuperCaps, also Kondensatoren mit sehr hoher Energiedichte.

www.bucherhydraulics.com

Lifts enhance comfort, which usually means travel comfort. At the interlift Bucher Hydraulics will now be presenting its entire iValve family, which not only makes the start-up more comfortable, but also the daily up and down journeys. The valve's electronics eliminate the need for manual adjustments.

If the LRV was regarded as the standard in lift hydraulics, Bucher Hydraulics has set new standards the iValve. The “i” in the valve name by no means just stands for a product, but covers an entire concept. The “intelligent” iValve offers previously unheard of functions and avoids bothersome effort during valve installation.

Whereas putting lift valves into operation used to be a typical example of the “trial and error” principle, the electronic control circuit always had the advantage of producing an optimal travel curve from the start with one setting for all pressure and temperatures. Consequently, the target of the next development level was to develop a valve that optimises its parameters during the first journey on its own.

The valves with self-learning function are new: the iValve learns while in operation. This is familiar from automatic transmissions in cars: the switching steps adjust to the current mode of driving. The entire iValve family works with this kind of adaptive control, which will be presented at the interlift.

iValve models involve intelligent lift control valves available in two sizes for 250 and 500 l/min. The range above this is served by the multi-valve system (MVS) in which up to eight iValve models are connected. The outstanding feature of the iValve is its iTeach learning algorithm. As a result, these valves optimise themselves with basic settings and the data of the latest journeys being set-off against each other. This technology, combined with integrated functions like A3 conformity, electric emergency discharge, pressure switch, ball valve and pre-set ParamCard, make the start-up of the iValve as convenient and quick as never before. The lift data is stored on the ParamCard so that the iValve and iCon are lift-independent and can be exchanged without data loss. The electronic iCon interface is easy to manage: the slight cabling effort, plug-in connections, a multitude of informative LEDs, low installation depth and the quick top hat rail mounting mean many customer wishes have been realised.

The “iMonitoring” status monitoring can for example recognise pressure changes and propose maintenance measures before the lift comes to a standstill. The iAccess function permits the iValve to communicate with the lift control. The travel curves, operating data and status reports are transmitted in this way.

The iValve is the first choice both for new lifts as well as for modernisation measures. Bucher Hydraulics provides various options and expansion levels for retrofitting. Every existing lift can be modernised, from simple valves to complete units – with or without iValve multi-kit – to the iPack (unit with lift control). It is even possible in this connection to retrofit A3 compliance without having to replace the existing lift control.

There is another argument in favour of adopting modern lift hydraulics. It is easy to reconcile investments in line with the technical state of the art and energy saving measures with the frequency controlled iValve. The energy-efficient VF power unit is rendered even more economic through the use of mains feedback or super caps, i.e. capacitors with a very high energy density.

www.bucherhydraulics.com

Amphitec

Ein neues Notrufsystem

A new alarm device



PTU TAU

Amphitec, Innovator für Sprach- und Datenkommunikation im Aufzug, präsentiert mit der PTU TAU sein neuestes Notrufsystem.

Die Vorzüge:

- Modular einsetzbar durch die verschiedensten Fahrkorbelemente sowie Triphonie für alle Aufzugstypen.
- Einfache und damit zeit- und kostensparende Montage und Programmierung.
- Herausragendes Preis/Leistungsverhältnis unter Einhaltung der Aufzugsnormen.

Zur Anbindung des Aufzugs in das Internet der Dinge „IoT“ (Internet of Things) stellt Amphitec die PTU 80 V5 STS vor, ein System zur technischen Überwachung sowie der Verfolgung von Aufzugsverkehr und Ereignissen. Das Erweiterungsmodul STS ermöglicht den Datenaustausch zwischen Aufzug und Internet und trägt damit zur Optimierung

der Servicearbeiten durch eine bessere Kenntnis der Anlage bei.

Amphitec freut sich auf Ihren Besuch in Halle 5, Stand 5235 und stellt Ihnen dort gerne diese Innovationen vor.

www.amphitech.de

Amphitec, innovator for voice and data communication in elevators, presents, with the PTU TAU, its latest remote alarm device.

The advantages:

- Modularity through a large variety of car elements and Triphony for all types of elevators.
- Easy to install, easy to program, hence time and cost-saving.
- Competitive price / performance ratio while meeting the lift standards.

To connect the elevator to the Internet of Things „IoT“, Amphitec introduces the PTU 80 V5 STS, a system for technical surveillance and monitoring of lift traffic and events. The extension module STS enables data exchange between lift and Internet, thus contributing to optimizing maintenance through better knowledge of the lift.

Amphitec is looking forward to welcoming you to Stand 5235, in Hall 5, to show you these innovations.

www.amphitech.de

Sahlberg

Ein Partner in allen Fragen der Schwingungstechnik

A partner for all vibration-control issues

Geräusch- und reibungsloser Transport von unten nach oben und zurück ist ein großes Thema im Aufzugaufbau und damit auch der Messe Interlift 2015. Als Spezialist für Schwingungstechnik und Akustik ist auch die Sahlberg GmbH & Co. KG auf der Messe vertreten und gibt in Halle 5 / Stand 5121 umfassende Einblicke in seine Kompetenz.

dem Messestand erlebbar, wie stark sich eine doppelt elastische Lagerung auf die Geräuschdämmung auswirkt. Auch das erweiterte Programm der Sahlberg-Seilfederpuffer, das der Spezialist für Schwingungstechnik und Akustik zusammen mit der ContiTech entwickelt hat, ist in Augsburg zu sehen.

www.sahlberg.de



Doppelt elastische Lagerung einer Klimaanlage mit KSD-Elementen / Double elastic bearing of an air conditioning system with KSD elements.

„Unsere Rolle in diesem Bereich geht über die eines technischen Händlers hinaus“, sagt Wolfgang Vernickel, Leiter Produktbereich Technische Industrieprodukte. „Wir stehen unseren Kunden bei Bedarf bereits während der Planung als Partner zur Seite und sind in der Lage, auch individuelle Sonderlösungen zu kreieren und umzusetzen.“

Auch am Messestand, den das Unternehmen in diesem Jahr in Kooperation mit der Firma Georg Bößler Aufzugskomponenten betreibt, beraten die Ingenieure und Anwendungstechniker gerne über die Auswahl passender Produkte, fachgerechten Einsatz und Serviceleistungen. Dazu zählen beispielsweise Schwingungs- und Akustikmessungen mit modernsten Methoden, die Sahlberg direkt vor Ort beim Kunden vornimmt.

Darüber hinaus demonstriert das Unternehmen die Vorteile von doppelt elastischen KSD Elementen für den Aufzugaufbau. Die Elemente bestehen aus zwei Schichten gemischtzelligen Polyurethan-Elastomeren und werden bei Maschinen, Anlagen und Geräten eingesetzt. Sie sind einfach einzubauen und haben eine höhere Isolierwirkung bei Körperschall. Ein Modell mit Schwingelementen macht direkt auf

Transport from bottom to top and back free of noise and friction is a major issue in lift-building and hence also for the interlift 2015 trade fair. Sahlberg GmbH & Co. KG will also be present at the fair in its capacity as a specialist in vibration and noise control technology. The company will provide a comprehensive insight into its expertise in Hall 5 / Stand 5121.

“Our role in this field goes beyond that of a technical dealer,” explained Wolfgang Vernickel, head of the product area technical industrial products. “Where necessary we support our customers during planning as partners and we are also in a position to create and implement tailor-made special solutions.”

The company's engineers and technicians will also be pleased to provide information on selecting appropriate products, using them properly and services at the fair stand – which this year the company is operating in cooperation with Georg Bößler Aufzugskomponenten. The company's services for example include vibration and noise measurements, which Sahlberg carries out on the spot at the customer using the latest methods.

In addition, the company will be demonstrating the advantages of the double elastic KSK elements for lift building. These elements consist of two layers of mixed cell polyurethane elastomers and are used in machines, lifts and devices. They are easy to install and have greater insulating effects in the case of structure-borne sound. A model fitted with vibration elements means it will be possible to experience directly at the fair stand just how great the effect of double elastic bearings on noise insulation is. The extended range of the Sahlberg rope spring buffers, which the specialist in noise and vibration control developed in cooperation with ContiTech, will be on display in Augsburg too.

www.sahlberg.de

Die ganze Welt der Aufzugstechnik / The World of Elevators and Escalators

 **LIFT** journal

www.lift-journal.de

BIM up your elevator!

We are elevator BIM experts.

"Building Information Modeling (BIM)" is a method to optimize the planning, implementation and management of a building using a digital 3D BIM model. The BIM model integrates all the information from the geometrical structure of the objects and properties via a standardized interface into a database. With BIM, any department may add, remove or update information.

As BIM experts in the elevator industry, we are optimizing the planning and construction of elevators and escalators. Our experiences bring our customers forward – becoming faster and more efficient. In addition to traditional 2D drawings, our intelligent BIM model supports the entire planning process, the cooperation of all parties is running hand in hand, thus bringing real time and cost advantages.

The BIM process will finally attain the small and medium size elevator industry much more evident than it has today.

With this in mind -
BIM up your elevator!

Elevator: ThyssenKrupp



www.digipara.com



Visit us at Hall 7,
Booth #7129

Georg Kühn Steuerungstechnik

Etablierte Steuerung weiterentwickelt

Further development of established control device

Bereits seit 1988 ist Georg Kühn Steuerungstechnik ein kompetenter Partner für Aufzugsteuerungen und Zubehör. Mit einigen technischen und unternehmerischen Veränderungen hat der Spezialist aus Bobingen bei Augsburg nun die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Im Mittelpunkt steht dabei die konstante Weiterentwicklung der altbewährten Aufzugsteuerung MSZ 9. Das neue Modell MSZ 9E ist mit moderner Hardware ausgestattet, die unter anderem einen 32-Bit-Prozessor und mehr Speicher umfasst. Auch bei den Funktionen gibt es Neuerungen: So ist nun auch die Ferndiagnose über das Internet mit Hilfe einer Monitoring-Software möglich. Diese Applikation ermöglicht die Darstellung einer virtuellen Steuerung und deren direkte Bedienung.

Ebenfalls neu ist die CANopen-Lift-Schnittstelle, die beispielsweise Direkt-einfahrten problemlos ermöglicht und als Nachfolger des altbewährten Kühn-Bus zum Einsatz kommt. Sie sorgt für standardisierte Kommunikation zwischen den Geräten, unabhängig vom jeweiligen Hersteller. Für CANopen gibt es einen neuen Kabinen- sowie Tableaunknoten. Auch die vom TÜV nach EN81-1/2 A3 vorgeschriebene UCM-Detektion stellt für die MSZ 9E selbstverständlich kein Problem dar.

Für die bisherigen Steuerungen MSZ 808 und MSZ 9 gibt es auch weiterhin Ersatzteile und Support. Auf Wunsch ist ein unkompliziertes Upgrade von MSZ 9 auf die aktuelle MSZ 9E möglich. Eine Upgrade-Möglichkeit von MSZ 808 auf MSZ 9E ist bereits in Arbeit.

Neues Führungsteam, neue Firmierung

Bereits seit 2013 verfügt Kühn Steuerungstechnik über ein erweitertes Leitungsteam: Neben Unternehmensgründer Georg Kühn besteht die Geschäftsführung nun aus Clemens Hauser, Thomas Heiß und Thomas Rieger. Zudem wurde die Geschäftsform von einem Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt und die Geschäftsräume in Bobingen um ein zusätzliches Stockwerk ergänzt. Individuelle Planung, Berücksichtigung von Sonderwünschen, kurze Lieferzeiten und Zusammenarbeit mit allen namhaften Antriebsherstellern



Die neue Aufzugsteuerung MSZ 9E bietet moderne Hardware und umfangreiche Funktionen / The new MSZ 9E lift control boasts modern hardware and comprehensive functions.

zählen weiterhin zu den Stärken von Kühn Steuerungstechnik. Unter www.gkst.de wurde zudem ein neu gestaltetes Internetauftritt ins Leben gerufen. Durch diese Maßnahmen sieht sich der Spezialist für Aufzugsteuerung optimal für eine erfolgreiche Zukunft gerüstet.

Interlift: Messegäste sind herzlich willkommen

Während der Fachmesse Interlift, die von 13. bis 16. Oktober auf dem Messegelände in Augsburg stattfindet, lädt Kühn Steuerungstechnik alle Kunden und Interessenten herzlich zu einem Besuch im Unternehmenssitz in Bobingen ein. Der Standort ist nur rund zehn Minuten von der Messe entfernt. An den Messetagen stehen Geschäftsführer und Mitarbeiter von 9 bis 21 Uhr für Fragen und Fachgespräche zur Verfügung. Für Erfrischungen ist selbstverständlich gesorgt.

www.gkst.de

Georg Kühn Steuerungstechnik has been your expert partner for lift controls and accessories since 1988. The specialist from Bobingen near Augsburg has now opened the way to a successful future with a number of technical and entrepreneurial modifications. The key here is the continuous improvement of the proven lift control MSZ 9. The new MSZ 9E model has been fitted with modern hardware, including a 32-bit processor and more memory. There are also various new functions: for example, remote diagnosis via the Internet is now also possible by means of monitoring software.

This application permits representation of a virtual control and its direct operation. The CANopen lift interface is also new, which for example effortlessly facilitates direct entries and is used as a replacement for the tried-and-tested Kühn bus. It guarantees standardised communication between devices, irrespective of manufacturer. There are new car and panel nodes for CANopen. Of course UCM detection as prescribed by the technical inspection authorities in line with EN81-1/2 A3 is no problem for the MSZ 9E either. Spare parts and support remain available for the previous MSZ 808 and MSZ 9 controls. Uncomplicated upgrade from the MSZ 9 to the current MSZ 9E is possible on request. An upgrade option from the MSZ 808 to the MSZ 9E is already in the works.

New management team, new trading name

Since 2013 Kühn Steuerungstechnik has had an expanded management team: apart from the company founder Georg Kühn, the management now consists of Clemens Hauser, Thomas Heiß and Thomas Rieger. In addition, the company form has changed from a sole trader enterprise to a limited liability company, while the business premises in Bobingen have grown by an additional storey. Individual planning, allowance for special requirements, short delivery times and cooperation with all well-known drive manufacturers continue to be some of the strengths of Kühn Steuerungstechnik. A redesigned homepage has also been created at www.gkst.de. Thanks to these measures, the lift control specialist is optimally positioned for a successful future.

Interlift: a warm welcome to trade fair visitors

During the interlift trade fair, which will take place from 13 to 16 October in Augsburg, Kühn Steuerungstechnik cordially invites all customers and interested parties to visit the company headquarters in Bobingen. Its location is about ten minutes from the trade fair. The managing director and employees will be available for questions and trade discussions on the trade fair days from 9.00 a.m. to 9.00 p.m. Refreshments will naturally be provided.

www.gkst.de

Aleatec

Das Universalsystem für alle Aufzugschächte

The universal system for all lift shafts

Die DIN VDE 0833-2 regelt das Planen, Errichten, Erweitern, Ändern und Betreiben von Brandmeldeanlagen. Danach ist u. a. die Eignung automatischer Brandmelder in Abhängigkeit von Raumhöhen und Wandabständen festgelegt, um eine sichere und rechtzeitige Auslösung im Brandfall zu gewährleisten.

Nach dem aktuellen Regelwerk sind für punktförmige und linienförmige Rauchmelder (Lichtschrankenprinzip) Mindestabstände von 50 cm zu Wänden und Einrichtungen einzuhalten. Lediglich Rauchansaugmelder nach DIN EN 54-20 Klasse A oder B dürfen bei Raumhöhen über 12 m ohne Vorgabe von Mindestwandabständen eingesetzt werden.

Das enev-kit von Aleatec wird ausschließlich mit Rauchansaugmeldern angeboten, um im Brandfall sicher auszulösen und die Haftung im Schadensfall zu minimieren. Zum bedarfsorientierten Lüften des Schachtes werden Sensoren für Temperatur, CO₂, Luftfeuchtigkeit und eine frei einstellbare Zeitschaltuhr eingesetzt. Hierüber werden Lüftungsvorgänge automatisch ausgeführt, um ein optimales Raumklima einzuhalten.

Ein weiterer Vorteil neben der langlebigen Qualität ist die Wirtschaftlichkeit des leistungsstarken Systems. Zwei nebeneinander liegende Fahrchächte können mit nur einem Rauchansaugmelder überwacht werden. Das spart schnell ein paar tausend Euro ein. Das Montagevorbereite enev-kit ist in wenigen Stunden montiert, da die Verkabelung steckbar ausgeführt ist und sämtliche Einstellungen zur Inbetriebnahme bereits im Werk vorgenommen werden.

Das System zur Rauchableitung aus Fahrchächten von Aufzügen im Inneren von Gebäuden besteht aus geregelten Bauprodukten nach DIN EN 12101-2 und DIN EN 54-20 und benötigt auf Grund der Zertifizierung nach harmonisierten Europäischen Normen keine weiteren Zulassungen.

Besuchen Sie uns auf der Interlift, Halle 3, Stand 3110

www.Aleatec.de

DIN VDE 0833-2 regulates the planning, erection, expansion, alteration and operation of fire alarm systems. According to this, the suitability of automatic fire alarms is established in relation to room heights and wall distances in order to guarantee safe triggering in time in the event of a fire.

According to the current code, minimum distances of 50 cm to the walls and installations must be adhered to for punctiform and linear smoke alarms. Only smoke induction alarms according to DIN EN 54-20 class A or B may be used without minimum wall distances in room heights over 12 m being prescribed.

The Aleatec enev kit is provided solely with smoke induction alarms in order to secure reliable triggering in the event of fire and minimise liability in the event of loss. Temperature, CO₂ and humidity sensors as well as freely adjustable timers are used for ventilation of the shaft according to requirements. These carry out ventilation processes automatically in order to achieve an optimal room climate.

Another advantage of the product's durability is the high performance system's

economic efficiency. Only one smoke induction alarm is needed to monitor two adjacent lift shafts. This already means a saving several thousand euros. Installation of the ready-to-use enev kit only takes a few hours, thanks to the plug-in cabling and the fact that all settings needed for start-up have already been made in the factory.

The system for smoke extraction from lift shafts in the interior of buildings consists of regulated building products in line with DIN EN 12101-2 and DIN EN 54-20. It does not require any additional approvals due to its certification according to harmonised European standards.

Aleatec will be presenting the new enev kit as an innovation at the interlift. "It is more efficient, compact and cheaper," promised Uwe Hollenberg, managing partner at Aleatec. "Visit us at the interlift, Hall 3; Stand 3110."

www.Aleatec.de

Langer & Laumann Ing.-Büro GmbH

Ein Türsteuergerät zum Nachrüsten – mit neuer Sinusantriebstechnik

A door control device for retrofitting – with new sinus drive technology

Das Unternehmen Langer & Laumann Ing.-Büro GmbH ist seit über 15 Jahren auf die Modernisierung von Aufzugtüren mit eigenem entwickeltem Antrieb spezialisiert. Durch spezielle Parameter im Türsteuergerät TSG von Langer & Laumann lässt sich der Verschlussmechanismus von modernen Aufzugtüren einwandfrei einstellen. Bei älteren Aufzugtüren kann die Betätigung der Verriegelung von Schacht- oder Kabinentür aufwendiger sein. Hierfür hat die Firma aus Nordwalde eine neue Antriebstechnik entwickelt, die sie auf der diesjährigen Interlift präsentieren wird – den TSG-Sinus-Hubantrieb.

Kosteneinsparung bei Modernisierung

Vor dem Einsatz von elektronischen Komponenten, wurden die Fahrkurven von Aufzugtüren in den 70er- und 80er-Jahren mechanisch generiert. Die Tür fährt dabei immer eine Sinuskurve.

Das Prinzip des Verschlussmechanismus bei alten Türen ist folglich sehr aufwendig. Da eine komplette Erneuerung der Kabinen- und/oder Schachttür sehr zeitaufwendig und kostenintensiv ist, reicht es in vielen Fällen aus, den defekten Antrieb auszutauschen. Das ist kostengünstiger, und erspart wertvolle

Montagezeit und zeitintensive Anpassungen an Kabinen und Portale. Die Modernisierungskits von Langer & Laumann sind daher so zusammengestellt, dass nur die verschlissenen und defekten Komponenten ersetzt werden. Damit der Umbau von Türen mit alten Verriegelungsmechanismen auch in Zukunft ohne eine Komplettanierung der Aufzuganlage gelingt, haben die Ingenieure der Langer & Laumann Ing.-Büro GmbH einen Antrieb entwickelt, der auch alte Türverriegelungen optimal betätigen kann.

Realisiert wurde der TSG-Sinus-Hubantrieb mit einem zusätzlichen Motor. Über einen Hebel führt der Antrieb eine einstellbare Hubbewegung aus und betätigt dabei die Verriegelung oder das Spreizschwert an der Aufzugskabine. Das Bewegungsprofil des Hubs gleicht dabei einer Sinuskurve. Diese Bewegung gibt dem Antrieb genügend Kraft die Verriegelung zu betätigen und dabei die Spannung der eingesetzten Federn zu überwinden. Angesteuert und verfahren wird der TSG-Sinus-Hubantrieb über eine Erweiterungsplatine in der TSG Elektronik. Es können bis zu zwei Sinusantriebe angeschlossen werden. In der Hauptplatine werden die Parameter zur Aktivierung des Langer & Laumann Türsteuergerätes TSG vor-

genommen. Die Fahrkurve der Tür kann so optimal und unabhängig vom Verriegelungsweg eingestellt werden. So wird gewährleistet, dass die Verriegelung erst nach dem vollständigen Schließen der Tür betätigt wird. Die Modernisierungslösungen für Aufzugtüren stellt Langer & Laumann auf der Interlift 2015 in Halle 7 Stand 7170 vor.

www.lul-ing.de



Langer & Laumann TSG Sinus Hubantrieb für alte Verriegelungen verbaut in Monitor 92VF Langer & Laumann TSG drive for old locking mechanisms installed in 92VF monitor

Langer & Laumann Ing.-Büro GmbH has been specialised in modernising lift doors with custom-made drives for over 15 years. Thanks to special parameters in the Langer & Laumann TSG door control device, the closing mechanism of modern lift doors can be flawlessly adjusted. When it comes to older lift doors, actuating landing or lift car door locks can require more effort. Langer & Laumann, based in Nordwalde (Germany) has developed a new drive technology for this purpose, which it is going to present at this year's interlift – the TSG sinus drive.

Modernisation cost saving

In the 1970s and 1980s the drive curves of lift doors used to be mechanically generated before electronic components were employed. The door always followed the same sinus curve. Consequently, the principle of the locking mechanism in old doors was very elaborate.

Since renewing a lift car and/or landing door is very time-consuming and costly, replacing a defective drive is often enough. This is more affordable, and also saves valuable assembly time and time-consuming

adjustments to lift cars and portals. For this reason Langer & Laumann's modernisation kits are configured to permit replacing just the worn-out and defective components.

To ensure that the conversion of doors with old locking mechanisms remains possible in the future without completely renovating the lift, the engineers of Langer & Laumann Ing.-Büro GmbH have developed a drive that can also optimally actuate old door locking mechanisms.

They came up with the TSG sinus drive with an additional motor. The drive carries out an adjustable lifting movement via a lever and at the same time actuates the locking mechanism or expanding skate on the lift car. The movement profile of the stroke in this respect resembles a sinus curve. This movement gives the drive enough force to actuate the locking mechanism and at the same time overcome the tension of the springs used. The TSG sinus drive is controlled and processed via an expansion board in the TSG motherboard. Up to two sinus drives can be connected.

Activation of the parameters in the TSG Langer & Laumann door control device occurs on the main board. This facilitates optimal setting of the drive curve of the door, independently of the locking stroke. This guarantees that the locking mechanism is only actuated after the door has closed completely.

Langer & Laumann will present the modernisation solutions for lift doors in Hall 7 Stand 7170.

www.lul-ing.de

TÜV SÜD

Ein Partner der Aufzugsbranche A partner of the lift industry

Steigende Ansprüche von Betreibern und Nutzern und neue gesetzliche Anforderungen stellen die Hersteller von Aufzügen und Komponenten vor die Herausforderung, ihre Produkte kontinuierlich weiterzuentwickeln. TÜV SÜD unterstützt Hersteller weltweit bei dieser Aufgabe. Auf der interlift 2015 in Augsburg informiert der internationale Dienstleister über die neue Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU, die Unterstützung bei der Modernisierung von Aufzügen, und die novellierte Betriebssicherheitsverordnung (Halle 5, Stand 5141). Mit der neuen Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU wurde die Zulassung von Aufzugsanlagen im europäischen Binnenmarkt neu geregelt. Die Übergangsfrist endet am 19. April 2016. Danach erlöschen alle Marktzulassungen auf Basis der Vorgängerrichtlinie 95/16/EG. Im Zuge der Harmonisierung wurden in der neuen Richtlinie die Pflichten der Wirtschaftsakteure – Montagebetriebe, Hersteller, Importeure und Händler – präzisiert und zum Teil auch neu definiert. So müssen beispielsweise der Montagebetrieb bzw. Hersteller der Aufzugsanlage sowie der Hersteller von Sicherheitsbauteilen durch entsprechende Produktkennzeichnungen zurückzufolge sein, die technische Dokumentation muss in einer leicht verständlichen Sprache vorliegen und die beteiligten Wirtschaftsakteure müssen alle technischen Dokumentationen für die gesamte Lieferkette für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren vorhalten.

Über den Einfluss der Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU auf das Inverkehrbringen von Aufzügen und Sicherheitsbauteilen informiert Werner Rau von TÜV SÜD Industrie Service am 14. Oktober 2015 im VFA-Forum der interlift in Halle 2. In einem weiteren Vortrag im VFA-Forum

befasst sich Werner Rau am 16. Oktober 2015 um 10:30 Uhr mit der Änderung des Sicherheitsniveaus von Aufzugsanlagen durch die überarbeiteten Normen DIN EN 81-20 Anforderungen und DIN EN 81/50 (Prüf- und Berechnungsvorschriften).

Modernisierung von Aufzugsanlagen

Die Anforderungen an Aufzüge werden immer vielfältiger und komplexer. Zudem sehen sich sowohl Eigentümer und Betreiber, als auch Architekten mit einer zunehmenden Zahl von Richtlinien, Verordnungen und Normen konfrontiert. Das führt dazu, dass bei der Modernisierung von Aufzugsanlagen vielfältige Anforderungen an die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Energieeffizienz einzuhalten sind. Mit einem umfassenden Leistungsspektrum unterstützen die Aufzugsexperten von TÜV SÜD Industrie Service alle Modernisierungsmaßnahmen in diesem Bereich – von der Einzelanlage bis zum Bürokomplex oder zur Sonderanlage. Die modular aufgebauten Leistungen umfassen die Zustandsbegutachtung/-beurteilung, die Projektstrukturierung, die Erstellung der technischen Ausschreibungsgrundlagen, die technische Angebotsprüfung, die technische Unterstützung und die Baubegleitung bis zur Dokumentation des finalen Anlagenzustands.

Novellierte Betriebssicherheitsverordnung

Ein weiteres Thema von TÜV SÜD auf der interlift 2015 ist die novellierte Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), die am 1. Juni 2015 in Kraft getreten ist und zahlreiche Neuerungen für den Betrieb von so genannten überwachungsbedürftigen Aufzugsanlagen enthält. So müssen



diese Anlagen spätestens alle zwei Jahre einer wiederkehrenden Hauptprüfung durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) unterzogen werden. In der Mitte zwischen zwei Hauptprüfungen – also spätestens nach einem Jahr – muss eine Zwischenprüfung durch eine ZÜS stattfinden. Die Verordnung regelt auch, dass jede Anlage in Zukunft einen Notfallplan benötigt und dass spätestens Ende 2020 alle Personenaufzüge über ein Zweiwegekommunikationssystem verfügen müssen. Eine Erleichterung bringt die novellierte BetrSichV für das Archivieren der Prüfbescheinigungen, die nicht mehr in Papierform aufbewahrt werden müssen. Es genügt, wenn die Bescheinigungen elektronisch vorliegen und beispielsweise im netDocX-System von TÜV SÜD archiviert werden.

www.tuev-sued.de

Rising expectations on the part of operators and users as well as new statutory requirements are confronting manufacturers of lifts and components with the challenge of continuous further development of their products. TÜV SÜD assists manufacturers worldwide in this task. At the interlift 2015 in Augsburg the TÜV will provide the international audience with information on the new Lift Directive

2014/33/EU, assistance in the modernisation of lifts and with the amended Operational Safety Ordinance (Hall 5, Stand 5141).

The authorisation of lifts in the European single market has been reorganised by the new Lift Directive 2014/33/EU. The transitional period will end on 19 April 2016. After this all market authorisations under the predecessor directive 95/16/EC will expire. In the course of the harmonisation the obligations of the economic protagonists – installation companies, manufacturers, importers and dealers – were also specified and in part redefined in the new directive. For example, it is now necessary to be able to trace the assembly company or manufacturer of the lift and the manufacturer of the safety components through corresponding product markings, the technical documentation must be available in easily understandable wording and the economic actors involved must preserve all technical documentation for the entire delivery chain for a period of at least ten years. Werner Rau from the TÜV SÜD Industrie Service will provide information on the influence of the Lift Directive 2014/33/EU on the distribution of lifts and safety components on 14 October 2015 in the VFA Forum of interlift in Hall 2. In another talk in the VFA Forum on 16 October 2015 at 10.30 a.m. Werner Rau will deal with the amendment of the safety level of lifts by

the requirements in the revised standards DIN EN 81-20 and DIN EN 81/50 (test and calculation regulations).

Modernisation of lifts

The requirements on lifts are becoming increasingly varied and complex. In addition, both owners and operators as well as architects are faced with a growing number of guidelines, ordinances and standards. This means that during the modernisation of lifts many different requirements must be observed regarding safety, reliability and energy efficiency. The lift experts of TÜV SÜD Industrie Service support all modernisation projects in this area with a comprehensive service spectrum – from individual lifts to office complexes or special lifts. These modular design services cover status assessment/-evaluation, project structuring, the creation of technical tender specifications, technical support and construction monitoring up to documentation of the final lift status.

Amended Operational Safety Ordinance

Another subject of TÜV SÜD at the interlift 2015 will be the amended Operational Safety Ordinance, which entered into force on 1 June 2015 and includes numerous new features for the operation of lifts subject to inspection. For example, these lifts must undergo a recurrent full examination by an authorised inspection body at least every two years. An intermediate examination by an authorised inspection body has to take part midway between two full examinations – i.e. at the latest after a year. The ordinance also stipulates that in future every lift will need an emergency plan and that at the latest by the end of 2020 every passenger lift must have a two-way communication system. The amended Operational Safety Ordinance simplifies the archiving of inspection certificates, which no longer need to be preserved in paper form. It is enough for certifications to be available electronically and for example archived in the netDocX system of TÜV SÜD.

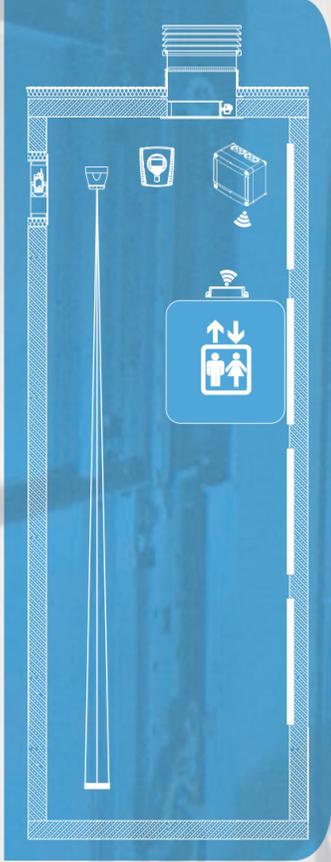
www.tuev-sued.de



BlueKit
by BK-Factory

Die «zweite» technologische (R)evolution im Aufzugsschacht

Erleben Sie unsere innovativen Produktneuheiten



ENERGIEVERLUSTE REDUZIEREN

KOSTEN OPTIMIEREN

SICHERHEIT GARANTIEREN



**BEDARFSOPTIMIERTE LÜFTUNG
UND ENTRAUCHUNG
IM AUFZUGSSCHACHT**

www.bluekit.eu

Besuchen Sie uns! Halle 2
• Stand 2209 •
13. - 16. Oktober 2015
• Messe Augsburg •



**BEDARFSOPTIMIERTE LÜFTUNG
UND ENTRAUCHUNG
IM AUFZUGSSCHACHT**

www.bluekit.eu



BlueKit Factory GmbH
Georg-Sasse-Str. 30-32
D-22949 Ammersbek
+49 (40) 370 222 0

Gefran

Neue Frequenzumrichterserie VDL200 für Low- und Medium-Rise-Anlagen

New VDL200 frequency converter series for low and medium-rise lifts

Speziell für Low Rise und Medium Rise Aufzüge mit Asynchronmotoren (mit Getriebe) und offenem oder geschlossenem Regelkreis entwickelte Gefran die Antriebe der Baureihe VDL 200. Die neuen Frequenzumrichter werden der Öffentlichkeit erstmals vom 13. - 16. Oktober 2015 auf der Interlift in Augsburg präsentiert. Die neue Baureihe zeichnet sich durch extrem leistungsstarke Steueralgorithmen aus. Dadurch können sie in Sensorless-Konfigurationen installiert werden, behalten jedoch den typischen Komfort hochklassiger Umrichter bei. Dank der einfachen Installation und Konfiguration ist der VDL200 das ideale Produkt für die Modernisierung von Altanlagen und für Neuinstallationen.

Der Antrieb entspricht der Änderung A3 laut EN 81 in Bezug auf unkontrollierte Fahrkorbbewegungen UCM (Unintended Car Movement). Er ist in den Motorbaugrößen 4kW (5Hp) bis 11kW (15Hp) lieferbar und verfügt über eine einphasige Notversorgung für die Rückkehr zum Stockwerk mit „Low Energy“-Optimierung, eine flexible Rampenverwaltung

sowie eine integrierte Bremsenheit. Die Überlast beträgt 200 Prozent für 10 Sekunden.

Die Anwendung steht im Mittelpunkt

Gefran entwickelt seine Antriebslösungen immer mit Blick auf die jeweilige kundenspezifische Anwendung. Das Portfolio umfasst sowohl regenerative als auch klassische Lösungen für High-,

Mid- und Low Rise-Anlagen sowie Home-Lift-Anwendungen. In jedem Fall sind die Umrichter zur Steuerung von Motoren für elektrisch angetriebene Aufzüge sicher, komfortabel, wirtschaftlich und zuverlässig.

Aufzugsantrieb VDL 200 – technische Merkmale

- Steuerung mit Mehrfachdrehzahl
- Verwaltung kurzer Stockwerke
- Kommunikation mit der Steuerung über I/O
- Verwaltung inkrementaler Digital-encoder TTL
- Integrierter EMV-Filter für die Versionen VDL200...-F
- CE-Kennzeichnung



www.gefran.com

Speziell für Low Rise und Medium Rise Aufzüge mit Asynchronmotoren (mit Getriebe) sowie offenem oder geschlossenem Regelkreis entwickelt – die neue Antriebsserie VDL200 von GEFRAN / Developed especially for low and medium-rise lifts with asynchronous motors (with gears) and open or closed control circuits – GEFRAN's new VDL200 drive series

Gefran developed the VDL 200 drive series especially for low and medium-rise lifts with asynchronous motors (with gears) and open or closed control circuits. The frequency converters will be unveiled to the public for the first time at the interlift in Augsburg from 13 – 16 October 2015. The new series is distinguished by its extremely powerful control algorithms. As a result they can be installed in sensorless configurations, but retain the typical convenience of high quality converters. Thanks

to its easy installation and configuration, the VDL200 is the ideal product for modernising old lifts and for new lifts. The drive complies with the A3 change according to EN81 regarding unintended car movement (UCM). It is available in the motor sizes 4kW (5Hp) to 11kW (15Hp) and has a single-phase emergency power supply for returning to the landing with low energy optimisation, flexible ramp administration and an integrated brake unit. The overload is 200 per cent for 10 seconds.

The focus is on the application

Gefran always develops its drive solutions with the particular customer-specific application in mind. The portfolio encompasses both regenerative as well as classic solu-

tions for high, mid and low-rise lifts and home lifts. The converters are at any rate safe, convenient, economic and reliable for controlling motors for electrically-powered lifts.

VDL 200 lift drive – technical features

- Multispeed control
- Administration short stores
- Communication with the control via I/O
- Administration of TTL incremental digital encoder
- Integrated EMC filter for versions VDL200...-F
- CE mark

www.gefran.com

Sick AG

Hinauf geht's mit Sensorlösungen

Up and away with sensor solutions

Die Sick AG stellt in diesem Jahr das erste Mal auf der Interlift in Augsburg aus. Im Mittelpunkt stehen Sensorlösungen für Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige.

Moderne Aufzüge bieten heute höchsten Fahrkomfort: fast lautloser Betrieb und ruckfreies Beschleunigen und Verzögern. Dafür verantwortlich kann der Encoder von Sick sein, der den Antrieb mit Feedback-Signalen vom Motor versorgt. Sick-Lösungen sorgen aber nicht nur für den Komfort, sondern sind auch für zahlreiche andere Aspekte entscheidend. Beispielsweise reduzieren sie die Geräuschentwicklung des Aufzugs für den Betrieb in Wohn- und Bürogebäuden. Plötzlich auftretende Last- und Kraftspitzen werden verringert und damit die Mechanik und der Motor geschont. Dies wiederum verlängert die Lebensdauer aller Komponenten, sorgt für Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit, geringen Wartungsbedarf und Wirtschaftlichkeit.

Sick liefert für die Gebäudeautomation eine Vielzahl von Sensoren und Sensorlösungen: induktive und magnetische Sensoren sowie optoelektronische mit Lichtschranken und Lichtgitter oder auch Drucküberwachung. Sick-Sensoren liefern zuverlässige Informationen für die Überwachung des Fahrkorbes, des Antriebs, der Treibmittel, der Steuerung, der Türen, der Schachanlage oder der Sicherheitsbauteile. Alle Lösungen sind konform zur neuen Normenreihe EN81 für Aufzugsanlagen. Dabei kommen unterschiedliche Sensor-Technologien zum Einsatz. Funktionale Sicherheit wird ebenso bedient wie eine einfache Installation, die durch die Vielfalt an Sensorik, Modularität und Flexibilität gegeben ist.

Auch bei der Überwachung der Bremsen und der Schachtkopierung mit Geschwindigkeit und Positionierung, bei der Überwachung der Aufzugstür, der Druckmessung bei hydraulischen Aufzügen, der Absicherung von Spalten und Gruben sowie bei der Endlagenkontrolle für Fahrtreppen und Fahrsteige spielt Sensorik eine große Rolle. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um linear angetriebene, treibscheibengetriebene oder hydraulische Personen-, Lasten- und Güteraufzüge handelt, oder um innovative und zukünftige Technologien wie „roomless“, „gearless“ und „wireless“.

Auf der Interlift präsentiert das Unternehmen die Produkte in Halle 2, Stand 2182.

www.sick.com

This year Sick AG will be exhibiting for the first time at the interlift in Augsburg. The focus will be on sensor solutions for lifts, escalators and moving walks.

Today modern lifts provide maximum travel comfort: almost noiseless operation and jerk-free acceleration and deceleration. An encoder from Sick, which supplies the motor with feedback signals from the motor, may be responsible for this. However, Sick solutions do not just ensure comfort; they also make a decisive contribution to many other aspects. For example, they lower the noise made by lift for operation in residential and office buildings. This reduces sudden load and force peaks and conserves the mechanism and motor. As a result, the service life of all components is extended, ensuring reliability and availability, low maintenance requirements and economic operation.

Sick provides a multitude of sensors and sensor solutions for building automation: inductive and magnetic sensors as well as optoelectronic sensors with light barriers and light grids or pressure monitoring. Sick sensors provide reliable information for monitoring the lift car, drive, drive equipment, control, doors, shaft or safety components. All solutions must comply with the new EN81 standard series for lifts. Different sensor technologies are used in this respect. Functional safety is served as well as easy installation, secured by the diversity of sensors, modularity and flexibility. Sensors also play a major role in monitoring the brake and shaft copying in terms of speed and positioning, the lift door, pressure measurement in hydraulic lifts, safeguarding gaps and pits as well as end position control for escalators and moving walks. It makes no difference here whether this involves linear-driven, traction shaft-driven or hydraulic passenger or cargo lifts or innovative and forward-looking technologies like „roomless“, „gearless“ and „wireless“.

The company will be presenting the products in Hall 2, Stand 2182.

www.sick.com

ALARME – STÖRUNGEN – ZUSTÄNDE

erfassen • steuern • alarmieren • visualisieren



MS
MIKROPROZESSOR
SYSTEME AG

Aufzugnotrufsysteme

Alarmierungssysteme

Übertragungsgeräte

Störmeldesysteme

Alarmempfangseinrichtungen

Visualisierung

Besuchen Sie uns in
Halle 4 Stand 4081

MS MIKROPROZESSOR-SYSTEME AG • Talangerstraße 7 • 82152 Krailling
Telefon: 089-150 01 10-0 • E-Mail: info@ms-ag.de • www.ms-ag.de

DBS60 – der robuste und vielseitige Inkremental-Encoder für industrielle Anwendungen / DBS60 - sturdy, versatile incremental encoder for industrial applications



SICK AG

VFA

Das VFA-Forum in Halle 2: Kurzvorträge und Diskussionsrunde zum Thema Fach- und Nachwuchskräfte, Dienstag 13.10.2015 ab 15 Uhr

The VFA-Forum in Hall 2: Short presentation and discussion on securing new skilled workers and recruits, Tuesday 13.10.2015 from 3.00 p.m.

Aus- und Weiterbildung ist der diesjährige Schwerpunkt des VFA-Interlift e.V. auf seinem Stand in Halle 2. Als fachlicher Träger der Weltleitmesse interlift bietet der VFA mit dem VFA-Forum auch hochkarätige Weiterbildung direkt auf der Messe an. Das messebegleitende VFA-Forum interlift hat sich zum anerkannten Umschlagplatz für den internationalen Wissensaustausch in der Aufzugsbranche entwickelt und bietet den fachlichen Blick auf aktuelle Entwicklungen in der Aufzugsbranche auch über die Landesgrenzen hinaus. Neben den traditionellen Schwerpunktthemen „Internationale Märkte“ und „Neue Produkte und Dienstleistungen“ erhalten die wichtigen Fragestellungen „Nachwuchssicherung“ und „Qualifizierung von Personal“ Raum für Präsentationen und Diskussionen.

Denn gerade in der Aufzugsbranche gestaltet sich die Gewinnung von geeigneten Fachkräften zunehmend schwieriger und ist ein brennendes Thema für alle Unternehmen der Branche. „Homelifts – ein rasch zunehmender Markt“ und das Thema „Aufzugssicherheit“ runden die Themenvielfalt des VFA-Forums ab. Am Dienstag 13.10.15 ab 15:00 Uhr findet zum Dauerbrenner „Sicherung der Fach- und Nachwuchskräfte in mittelständischen Aufzugsfirmen“ eine Informations- und Diskussionsrunde statt. Die Veranstaltung wird von VFA-Vorstand Andreas Hönnige, zuständig für Aus- und Weiterbildung, moderiert.

Die zentralen Fragen

- „Wie decke ich den Bedarf meines Unternehmens an Nachwuchskräften und an Fachpersonal?“
- „Wie können wir die Aufzugsbranche dem Nachwuchs näher bringen?“

- „Welche Möglichkeiten bietet lebenslanges Lernen für mich als Unternehmer in der Aufzugsbranche?“
- „Wie können wir die Attraktivität mittelständischer Aufzugsunternehmen als Ausbildungspartner hervorheben?“

sollen mit dem Publikum und den Experten diskutiert werden.

Im Anschluss an die öffentliche Diskussionsrunde beantworten die Experten gerne weitere Fragen auf dem VFA-Stand 2101 in Halle 2.

Aufzüge bringen Sie nach oben. Bildung bringt Sie weiter. Der VFA-Interlift e.V. freut sich, sich auf der Messe unter diesem Motto zu präsentieren. Er lädt alle Interessierten ein, besonders aus der Reihe seiner beinahe 200 Mitgliedsfirmen, gemeinsam am Erfolg von Morgen zu arbeiten: durch Nutzung des vielfältigen branchenspezifischen Weiterbildungs- und Qualifikationsangebots der VFA-Akademie und des Informationsaustausches innerhalb des VFA-Netzwerks.

Das VFA-Forum startet am Dienstag 13. Oktober 2015 um 14:00 Uhr und findet an allen Messetagen von jeweils 10:00 – 17:00 Uhr statt. Nach dem VFA-Forum ab 17:00 Uhr sind alle Messteilnehmer zur Happy Hour am VFA-Stand 2101 in Halle 2 eingeladen.

www.vfa-interlift.de
Halle 2, Stand 2101

The main focus of attention at this year's VFA-Interlift at its stand in Hall 2 will be on training and further education. As the technical sponsor of



Erfahrungen aus einem mittelständischen Ausbildungsbetrieb mit der Ausbildung seiner Nachwuchskräfte.

Experience in an SME company in training

its new recruits.

Barbara Knobloch,
Leitung Personalwesen / HR Head
SCHAEFER GmbH, Sigmaringen



Reinhold Demel,
Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit / Director of the Employment Agency,
Augsburg



Duale Studiengänge: „In der Theorie ganz vorne, in der Praxis unschlagbar!“ Wie der Mittelstand zum Partner einer Dualen Hochschule werden kann.

Dual courses of study: "Theory and Practical Experience Successfully Connected." How SMEs can become partners of a dual studies university.

Prof. Dr. Ursina Boehm, Studiengangsleiterin International Business / Degree programme director International Business, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim



Prof. Dr.-Ing. Wolfram Vogel,
TU Chemnitz: Institut für Fertigungstechnik und Kunststoffe



Über den idealen Aufzugstechniker: der Mechatroniker? – Vorstellung des Berufsbildes und Nutzen dieser Ausbildung für die Aufzugsbranche.

On the ideal lift technician: the mechatronic? – Presentation of the occupation and the benefits of this training for the lift industry.

Dipl.-Ing. Martin Döring, alternierender Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Schwaben / alternating head of the Vocational Training Committee der IHK Schwaben



Jens Köller,
B. A. International Management,
YASKAWA Europe GmbH

the leading world trade fair, the VFA will also be providing top-flight further training directly at the trade fair in the form of the VFA Forum.

The VFA Forum, which runs in parallel to the trade fair, has developed into a recognised place of exchange for international knowledge in the lift industry and provides a technical perspective on current developments in the lift industry across national borders.

Apart from the traditional focus on "International markets" and "New products and services," the important questions "Securing new recruits" and "Personnel qualification" will be accorded room for presentations and discussions. This is because acquiring suitable skilled workers is becoming increasingly difficult in the lift industry in particular and is an urgent topic for all companies in the industry. "Home lifts – a rapidly growing market" and the subject "Lift safety" will round off

the range of subjects at the VFA-Forum. An information and discussion round will take place on Tuesday, 13.10.15 from 3.00 p.m. on the perennial hot topic "Securing skilled workers and new recruits in SME lift companies." The event will be moderated by VFA director Andreas Hönnige, responsible for training and further education. The central questions

- "How do I cover my company's needs for new recruits and skilled workers?"
- "How can we inform the upcoming generation about the lift industry?"
- "What opportunities does life-long learning offer me as entrepreneur in the lift industry?"
- "How can I highlight the attractiveness of SME lift companies as training partner?"

are to be discussed with the audience and the experts.

Following the public discussion, the experts will be pleased to answer questions

at the VFA Stand 2101 in Hall 2. Lifts get you to the top. Education gets you ahead. The VFA-Interlift e.V. looks forward to presenting itself under this motto at the trade fair. It invites everyone who is interested, especially from among the almost 200 member companies, to cooperate in securing tomorrow's success: by making use of the many and varied industry-specific further training and qualification offers of the VFA Academy and the exchange of information within the VFA network.

The VFA Forum will begin on Tuesday, 13 October 2015 at 2.00 p.m. and will take place on every day of the trade fair from 10.00 a.m. to 5.00 p.m. After the VFA Forum all trade fair participants are invited to the happy hour at the VFA Stand 2101 in Hall 2.

www.vfa-interlift.de
Hall 2 – Stand 2101



Programm VFA Forum interlift 2015, Halle 2

Moderation: Werner A. Boehm, Programm-Koordinator VFA Akademie; Werner Köpff und Gerhard Ludwig, Senior-Vorstände des VFA-Interlift

Dienstag, 13.10.2015

14:00 EN 81-20/50: Die bisher größte Weiterentwicklung der Aufzugsnormen (ENGL)

Wolfgang Addinger, Wittur (VFA), Wiedenzhausen/DE, Cube

14:30 Der Aufzugsmarkt Zentralafrika - Eine Bachelorarbeit

Jens Köller, Yaskawa Europe (VFA), Eschborn/DE, Stand 5177

15:00 Heute an den Erfolg von morgen denken!

Kurzvorträge rund um das Thema Nachwuchssicherung und Qualifizierung von Personal in der Aufzugsbranche, gehalten von Vertreter/innen der Industrie- und Handelskammer Schwaben, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg/Mannheim, sowie aus einem mittelständischen Ausbildungsbetrieb der Aufzugsbranche. Anschließend gemeinsame Diskussionsrunde mit den Redner/innen, geladenen Gästen (Agentur für Arbeit Augsburg und Technische Universität Chemnitz, Bereich Fördertechnik) sowie dem Publikum.

16:30 High-Tech App erfasst alle wichtigen Fahreigenschaften der Aufzugsanlage (D)

Dr. Sebastian Sigle, Matthias Gehrke, DEKRA, Stuttgart/DE, Stand 7121

17:00 Antriebssysteme auf Basis der Schubkettentechnologie für die Aufzugstechnik (D)

Olaf Klingner, Serapid Deutschland (VFA), Bad Mergentheim/DE, Stand 3113

Mittwoch, 14.10.2015

10:00 Moderne und wirtschaftliche Methoden zur Energie-Rückspeisung (D)

Dieter Rieger, Ziehl-Abegg (VFA), Künzelsau/DE, Stand 1126

10:30 Organisatorische Änderungen und bewährte Vorgehensweisen bei Herstellern von Aufzugskomponenten (ENGL)

Andrea Bondavalli, Wittur Italien, Colorno/IT, Cube

11:00 Aufzugsmarkt Europa: SNEL, SNEE und weitere wichtige Arbeitsbereiche der ELA (ENGL)

Jean-Pierre Jacobs, ELA, Brüssel/BE, Halle 2

11:30 Risikopotential Fangvorrichtung - Prüfungen mit Testgewichten sind nicht aussagekräftig genug! (D)

Tim Ebeling, Henning (VFA), Schwelm/DE, Stand 3101

12:00 Der Markt für Plattformaufzüge und Home Lifts in der Region D-A-CH: Zahlen und Fakten (D)

Stephan Kretzschmar, Lift Expert/Consulting (VFA), Pliening/DE

Mittagspause

13:00 Megacities als Folge der Urbanisierung - Erschließungskonzepte und Aufzugstechnik in Wolkenkratzern (D)

Jörg Müller, ThyssenKrupp Elevator (CENE), Neuhausen/DE

13:30 Über die Sicherheit alter hydraulischer Aufzüge und deren Modernisierung (ENGL)

Claudio Maggioni, GMV oildinamic, Novara (NO)/IT

14:00 Einfluss der neuen Aufzugsrichtlinie RL 2014/33/EU auf das Inverkehrbringen von Aufzügen und Sicherheitsbauteilen (D)

Werner Rau, TÜV Süd, München/DE, Stand 5141

14:30 Innovativ - ökonomisch - einzigartig: DualLifts neues Antriebssystem für Plattformaufzüge nach EN 81-41 (D)

Jörg Blasek, DualLift, Osterholz/DE

15:00 Die Neue Betriebssicherheitsverordnung (D)

Klaus-Peter Kapp, Jan König, VFA-Interlift e.V., Hamburg/DE, Halle 2

15:30 Aufzugnotruf ohne analoges Festnetz - GSM versus All-IP (D)

Bodo Adamus, Bosch Service Solutions, Berlin/DE, Stand 3106

16:00 Der Iranische Aufzugsmarkt (ENGL)

Amir Reza Hashemi, Sigma Asanbar (Elevator), Tehran/IR

16:30 iValve - die Familie ist komplett (D)

Dr.-Ing. Eneko Goenechea, Bucher Hydraulics (VFA), Neuheim/CH, Stand 1118

17:00 ONYX: baumustergeprüfter, zentralgeführter MRL-Aufzug nach EN 81-20/-50 (D)

Stefan Dümmel, LM Liftmaterial (VFA), Pliening/DE, Stand 1115

Donnerstag, 15.10.2015

10:00 Modernisiere Deinen Aufzug und rette die Welt (ENGL)

Kjell Johansson, Hydroware (VFA), Alvesta/SE, Stand 7163

10:30 CUBIC: Ökologische Türherstellung nach EN 81-20/-50 (ENGL)

Giuseppe deFrancesco, Sematic Italy, Osio Sotto (BG)/IT, Stand 1115

11:00 Modernisierung - warum umfassende Information so wichtig ist (D)

Volker Lenzner, LiftEquip (VFA), Neuhausen/DE, Stand 1110

11:30 Der Aufzugsmarkt Italien (ENGL)

Fabio Liberali, Elevatori/Volpe (VFA), Vignate Milano/IT, Halle 2

12:00 Homelifts: Eine ideale Lösung für den vertikalen Transport in niedrigen Gebäuden (ENGL)

Lazaros Asvestopoulos, Kleemann, Kilkis/GR, Stand 1130

12:30 Wechselwirkungen zwischen Beschleunigungen/Vibrationen und den akustischen Auswirkungen auf schutzbedürftige Räume (D)

Ulrich Nees, Aufzug - Systeme + Beratung, Porta Westfalica/DE

13:00 Energieeffiziente Regelung von hydraulischen Aufzügen (D)

Michael Müller, Danfoss, Offenbach/DE, Stand 2238

13:30 Produktentwicklungen für gestiegene Anforderungen im internationalen Aufzugsmarkt (D)

Jaw Meijer, Lothar Sieber, Schwartz Technical Plastics (VFA), Stand 1137

14:00 Gefährdungsbeurteilung für das Betreiben und Instandhalten von Aufzugsanlagen (D)

Reiner Dummert, VFA-Akademie, Hamburg/DE, Halle 2

14:30 Innovative feldbusgesteuerte Technologie für Aufzugssicherheit (ENGL)

Dr.-Ing. Etienne Nitidem, Wittur (VFA), Wiedenzhausen/DE, Cube

15:00 Hydr jaws Elevator Tester Kit (ENGL)

Jonathan Craig, Hydr jaws, Birmingham/GB, Stand 2239

15:30 Brandmanagementsystem FEMS für Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige in einem Flughafen (ENGL)

Giovanni Pappalardo, ANACAM Lift Association, Rom/IT

16:00 Innovative Modernisierung von Kabinentüren (D)

Matthias Langer, Langer & Laumann Ingenieurbüro (VFA), Nordwalde/DE, Stand 7170

16:30 Anerkannte Methode zur Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Aus- und Weiterbildung in der Aufzugsbranche (ENGL)

José Maria Compagni, Docensas, Sevilla/ES

17:00 Verankerungstechnik im Aufzugbau (D)

Benjamin Gottschalk, Jordahl, Berlin/DE, Stand 3129

Freitag, 16.10.2015

10:00 Homelift - Aufzug im Privatgebäude (D)

Olga Wildermuth, Vestner Aufzüge (VFA), München/DE, Stand 7125

10:30 Änderung des Sicherheitsniveaus durch die neue EN 81-20/50 (D)

Werner Rau, TÜV Süd, München/DE, Stand 5141

11:00 Mehr Funktionen für mehr Sicherheit - Erhöhung der Sicherheit für Benutzer und Wartungstechniker (D)

Christiane Lüning, Schmersal BÖHNKE + PARTNER (VFA), Bergisch Gladbach/DE, Stand 7105

11:30 International Trends in Codes & Standards for Lifts (ENGL)

Esfandiar Gharibaan, CEN/TC10, Kraainem/BE

Mittagspause

13:00 Neue Normen als Motor der Türentwicklung: Schlanke Aufzugtüren nach EN 81-58/20 (D)

Martin Grabmayer, Riedl Aufzugbau, Feldkirchen/DE, Stand 1106

13:30 LIMAX33-CP - Redundanter SIL3-Sensor zur Erfassung der Kabinenposition (D)

Heiko Essinger, Elgo Electronic, Rielasingen/DE, Stand 3159

14:00 Energiespeicherung als Alternative zur Energierückgewinnung - Herausforderungen und Chancen (ENGL)

Dr. Pilar Molina-Gaudó, Epic Power Converters, Saragossa/ES, Stand 4104

14:30 Erneuerung strategischer Bauteile in Aufzügen (D)

Prof. Henning Balck, Friedhelm Meermann, Balck + Partner, Heidelberg/DE

15:00 Innovative UCMP-Komplettlösung für den einfachen Anbau in bestehende Anlagen (D)

Patrizio Fontanarosa, FLP Fontanarosa Lift Parts (VFA), Fellbach/DE

15:30 2N® Lift 8 - Aufzugsnotrufsystem (ENGL)

Pavel Kotek, Lift & M2M, Prag/CZ, Stand 3230

16:00 Neue Produkte und Lösungen für die Aufzüge der Zukunft (ENGL)

Marco Pessina, Digicom, Cardano al Campo (VA)/IT, Stand 4063

16:30 Gesetzgebung der Russischen Föderation zu Technischen Vorschriften und Aufzugssicherheit (ENGL)

Aleksey Zakharov, NLU, Moskau/RU

Alle Vortragszeiten beinhalten 20 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen aus dem Publikum.

(D) Vortragssprache Deutsch - Simultanübersetzung ins Englische

(ENGL) Vortragssprache Englisch - Simultanübersetzung ins Deutsche

Stand 06/2015 - Änderungen vorbehalten

Wittur

Neue Erfahrungen auf der Interlift 2015

A new experience at Interlift 2015



Bereich #Innovation (Künstlerische Darstellung) / #innovation area (artist's impression)

Wittur lädt herzlich alle Fachleute der Aufzugsbranche zur diesjährigen Interlift im Messezentrum Augsburg vom 13.-16. Oktober 2015 ein. Als Highlight der Interlift wird der neue moderne 1500 m² große Pavillon „Wittur Cube“ glänzen, der exklusiv Wittur vorbehalten ist. Wittur Cube ist in Halle 1 und 7 direkt mit dem Haupteingang verbunden. Das neue Gebäude bietet Besuchern eine optimale Gelegenheit zum Erkunden der Reichhaltigkeit innovativer Aufzugsprodukte sowie der Module und Lösungen aus der breiten Wittur-Palette. Alle Ausstellungsobjekte im Wittur Cube entsprechen der neuen Referenznorm EN 81-20/50, die mit bedeutenden Veränderungen für die Aufzugsindustrie einhergeht. Die spezielle Zone #Innovation präsentiert den Star der Schau: den nach neuesten Ingenieurskünsten entwickelten Hochleis-

tungsaufzug von Wittur R&D mit Spezialkomponenten wie Leichtbau-Fahrkorb bzw. Kabinen und Türen, mechatronischer Fangvorrichtung mit intelligenten Sensoren und einer lückenlosen „zero gap“-Schwelle. Die übrigen Ausstellungsexponate im Wittur Cube sind in vier Felder aufgeteilt: #Green, #Modernisierung, #High Performance, #Neubauten. #Green präsentiert Witturs breites Angebot elektrischer Antriebe und eröffnet Besuchern die Möglichkeit auszuprobieren, wie viele unterschiedliche Lösungen auf ein Projekt passen könnten. Dazu wird ein Beispiel mit sechs verwendbaren Alternativen für eine Aufzugsanlage mit 1000 kg und 1,0 m/s aufgebaut: Möglichkeiten rangieren zwischen dem WSG-S2.3 Antrieb mit einem Treibscheiben-Durchmesser von 400 mm und dem WSG-TR.5 Antrieb mit einer Treibscheibe von 120 mm Durchmesser und unterschiedlichen Seilstärken,

so dass eine Reduktion des Gewichtes von 360 kg auf 122 kg sowie eine Drosselung der Nennleistung von 7 kW auf 5,5 kW erzielt werden kann.

#Modernisierung dreht sich um das gesamte MRM W-Aufzugspaket für Modernisierung, Instandhaltung und Betrieb, das in der Mitte der Halle platziert ist. Die Modernisierungskonzepte von Wittur bieten auf der Grundlage einer neuartigen Universalkupplung die flexibelste Lösung für Aufzugsmodernisierungen auf dem gegenwärtigen Markt. Die Fineline-Tür mit reduzierter Türschwelle ist in der Schau in einem zweiblättrigen und einem vierblättrigen Format zu begutachten. Der topaktuelle elektronische Geschwindigkeitsbegrenzer EOS D300 mit extremer Passgenauigkeit für fast alle Modernisierungsprojekte sowie ein reales Produktangebot für ein Modernisierungspaket stehen in diesem Areal ebenfalls zur Verfügung.

#High Performance wird für Besucher aufgrund des WSG 21 mit getriebelosen Antriebssystem für anspruchsvolle Maschinenraumanwendungen attraktiv sein; Interesse könnten auch Pegasus Skyline sowie Pegasus Industrietüren für Hochhaus- und Schwerlast- bzw. Hochleistungsanlagen wecken, dazu spezielle Türentwürfe für Architekturprojekte sowie zwei neue und einzigartige Fahrkorbentwürfe für Spezialanfertigungen und Sonderanforderungen.

#Neubauten präsentiert den Bereich für klassische Lösungen wie die maschinenraumlose MRL W-Aufzugspalette mit E-Pack Frequenzrichter-Kombination, die modulare Aufzugskabine MCS1, die Augusta Evo Schacht- und Fahrkorbtüren für konventionelle Projekte, die Hydra Evo Schachttür sowie die Hydra Plus Fahrkorbtür, das vielseitigste Türsystem für ein breites Einsatzspektrum. Eine Auswahl von Witturs Bremsfangvorrichtungen CSGB 01, 02, 03 und der Geschwindigkeitsbegrenzer OL25 runden diesen Bereich ab.

Die Hochschule Augsburg wird mit einem Stand vertreten sein, um die langjährige Kooperation mit Wittur in einer ganzen Reihe von Themen zu bekräftigen, so z.B. in den Bereichen neue Materialien, digitale Testverfahren u.a. Anwesenheit dokumentieren zudem die Wittur Akademie und Wittur Consulting. Beide Initiativen vergrößern das Serviceangebot von Wittur durch die Bereitstellung strukturierter Lehrseminare bzw. Trainingskurse und Expertenberatung bezüglich der Normen und Richtlinien, inklusive Übereinstimmung mit der EN 81 20/50 Norm.

Der neue Wittur Online-Shop steht im Cube für einen einfachen und effizienten Online-Modus zum Erwerb von Original-Ersatzteilen, Komponenten und Produkten aus der Aufzugswelt zur Verfügung. Das Wittur Auditorium im Cube wartet mit einer Agenda verschiedener Vorträge der Aussteller und mit besucherrelevanten Themen auf. Die Präsentationen finden zusätzlich zum üblichen Wittur-Engagement im Technikforum VFA statt. In diesem Jahr zeigt Wittur drei Präsentationen im Forum: „EN 81 -20/-50 – Die größte Evolution von Aufzugsnormen“ von Wolfgang Addinger (Dienstag, 13.10.2015 um 14 Uhr); „Innovative Steuerung durch Leitungs-Technologie für Aufzugssicherheit“ von Dr. Etienne Nitidem (Donnerstag, 15.10.2015 um 14:30 Uhr); „Vorbereitungen für die EN 81 20/50“ von Andrea Bondavalli (Mittwoch 14.10.2015 um 10:30 Uhr).

Der Wittur Cube soll sich als zentrales Element auf der Interlift 2015 verankern. Wittur freut sich auf alle Besucher der Ausstellung. Also nicht vergessen!

www.wittur.com

Wittur is proud to invite all professionals in the elevator business to come to the Interlift 2015 exhibition at the Augsburg Exhibition Centre from October 13th to October 16th 2015. The highlight of this year's Interlift will be the new 1,500 m² modern pavilion, named "Wittur Cube", exclusively dedicated to Wittur. Wittur Cube will be directly connected to the main entrance, Hall 1 and Hall 7.

The new building offers visitors the space required to experience a wealth of innovative elevator products, modules and

solutions from Wittur's extensive range. All exhibits inside the Wittur cube are compliant with EN81-20/50, the new reference norm that is bringing a major change in the elevator industry.

A special corner, #innovation, will house the star exhibit at the show: an advanced engineering elevator developed by Wittur R&D with special components such as lightweight car and doors, Mechatronic safety gear with intelligent sensor, and a 'zero gap' sill.

All the other exhibits in the Wittur Cube will be divided into four corners: #Green, #Modernization, #HighPerformance, #NewBuildings.

#Green will present the wide range of Wittur electric drives and will give visitors the chance to check how many different solutions are available for each project. An example will be set up with six alternatives that can be used for a 1000 kg, 1.0 m/s elevator project: from the WSG-S2.3 with a 400 mm traction sheave diameter, to the WSG-TR.5 with a 120 mm traction sheave and different rope diameters that can achieve a reduction in mass from 360 kg to 122 kg, and a reduced rated power from 7 kW to 5.5 kW.

#Modernization will revolve around a complete MRM W Line elevator package for modernization in operation, which will be installed in the middle of the hall. Wittur modernization solutions, based on a new universal coupler, will demonstrate



Bereich #Modernisierung – zweiblättrige Tür Fineline #modernization area Fineline 2 panel door

Programme VFA Forum interlift 2015, Hall 2

Moderation: Werner A. Boehm, Programme Coordination VFA Academy; Werner Koepff and Gerhard Ludwig, Senior Board Members VFA-Interlift

Tuesday 13.10.2015

- 02:00 EN 81-20/50: The Biggest Evolution of Lift Norms Ever (E)**
Wolfgang Addinger, Wittur (VFA), Wiedenzhausen/DE, Cube
- 02:30 The Lift Market in Central Africa - A Bachelor Thesis (G)**
Jens Köller, Yaskawa Europe (VFA), Eschborn/DE, Booth 5177
- 03:00 Plan ahead to ensure Future Success!**
Short presentations on the subject of recruiting young professionals and qualification of employees in the elevator industry, held by representatives of the Chamber of Commerce of Swabia, the Duale Hochschule Baden-Württemberg (Cooperative State University)/ Mannheim, and a medium-sized apprenticeship company of the elevator industry. After that, joint discussion with the speakers, invited guests (Employment Agency Augsburg and Chemnitz University of Applied Sciences/Faculty Conveyors), and the audience.
- 04:30 High-Tech App Measures the Most Important Parameters of an Elevator (G)**
Dr. Sebastian Sigle, Matthias Gehrke, DEKRA, Stuttgart/DE, Booth 7121
- 05:00 Drive Systems based on Push Chain Technology for the Elevator Industry (G)**
Olaf Klingner, Serapid Deutschland, Bad Mergentheim/DE, Booth 3113

Wednesday 14.10.2015

- 10:00 Modern and Economical Methods for Energy Recuperation (G)**
Dieter Rieger, Ziehl-Abegg (VFA), Künzelsau/DE, Booth 1126
- 10:30 Preparing for EN 81-20/50: Organizational Changes and Best Practices for an elevator components manufacturing company (E)**
Andrea Bondavalli, Wittur Italy, Colorno/IT, Cube
- 11:00 The European Lift Market: SNEL, SNEE and other Focus Areas of ELA (E)**
Jean-Pierre Jacobs, ELA, Brussels/BE, Hall 2
- 11:30 Risk Potential of Safety Gears - Inspections with Test Weights Show a Lack of Significance! (G)**
Tim Ebeling, Henning (VFA), Schwelm/DE, Booth 3101
- 12:00 The market for Platform Lifts and Home Lifts in Germany, Austria, and Switzerland: Facts and Figures (G)**
Stephan Kretzschmar, Lift Expert/Consulting (VFA), Pliening/DE
- Break**
- 01:00 Urbanization: The Reason for Megacities - Vertical Traffic Concepts and Elevator Technology in High Rise Buildings (G)**
Jörg Müller, ThyssenKrupp Elevator (CENE), Neuhausen/DE
- 01:30 About the Safety of old Hydraulic Lifts and their Modernisation (E)**
Claudio Maggioni, GMV oildinamic, Novara (NO)/IT
- 02:00 Impact of the New Lift Directive 2014/33/EC on placing on the market of Lifts and Safety Components (G)**
Werner Rau, TÜV Süd, Munich/DE, Booth 5141

- 02:30 UpMax Home: Innovative - Economic - Unique System acc. to EN 81-41 (G)**
Jörg Blasek, DualLift, Osterholz/DE
- 03:00 The New German Health and Safety at Work Regulations (BetrSichV) (G)**
Klaus-Peter Kapp, Jan König, VFA-Interlift, Hamburg/DE, Hall 2
- 03:30 Emergency Call without PSTN - GSM vs All-IP (G)**
Bodo Adamus, Bosch Service Solutions, Berlin/DE, Booth 3106
- 04:00 The Iranian Lift Market (E)**
Amir Reza Hashemi, Sigma Asanbar (Elevator), Tehran/IR
- 04:30 iValve - Completing the Family (G)**
Dr.-Ing. Eneko Goenechea, Bucher Hydraulics (VFA), Neuheim/CH, Booth 1118
- 05:00 ONYX: Certified, Centrally guided, Machineromless Lift in accordance with EN 81-20/50 (G)**
Stefan Dümml, LM Liftmaterial (VFA), Pliening/DE, Booth 1115

Thursday 15.10.2015

- 10:00 Refurbish your Lift and Save the World (E)**
Kjell Johansson, Hydroware (VFA), Alvesta/SE, Booth 7163
- 10:30 CUBIC: Ecological door manufacturing acc. to EN 81-20/50 (E)**
Giuseppe deFrancesco, Sematic Italy, Osio Sotto (BG)/IT, Booth 1115
- 11:00 Modernization - why comprehensive information and advice is so important (G)**
Volker Lenzer, LiftEquip (VFA), Neuhausen/DE, Booth 1110
- 11:30 The Great Beauty: The Italian Lift Market (E)**
Fabio Liberali, Elevatori/Volpe (VFA), Vignate Milano/IT, Hall 2
- 12:00 Home Lifts: an ideal Solution for Vertical Transportation in Low Rise Buildings (E)**
Lazaros Asvestopoulos, Kleemann, Kilkis/GR, Booth 1130
- 12:30 Interactions between Acceleration/Vibration and Acoustic Impact on Rooms requiring Protection (G)**
Ulrich Nees, Aufzug - Systeme + Beratung, Porta Westfalica/DE
- 01:00 Energy Efficient Control of Hydraulic Elevators (G)**
Michael Müller, Danfoss, Offenbach/DE, Booth 2238
- 01:30 Product Development for Increased Demands in the International Elevator Market (G)**
Jawak Meijer, Lothar Sieber, Schwartz Technical Plastics (VFA), Booth 1137
- 02:00 Risk Assessment for the Operation and Maintenance of Lifts (G)**
Reiner Dummett, VFA Academy, Hamburg/DE, Hall 2
- 02:30 Innovative Control-by-Wire Technology for Elevator Safety (E)**
Dr.-Ing. Etienne Nitidem, Wittur (VFA), Wiedenzhausen/DE, Cube
- 03:00 Hydrajaws Elevator Tester Kit (E)**
Jonathan Craig, Hydrajaws, Birmingham/GB, Booth 2239
- 03:30 Fire Elevator, Escalator, and Travelator Management System (FEMS) in an airport (E)**
Giovanni Pappalardo, ANACAM Lift Association, Rome/IT
- 04:00 Innovative Modernisation of Car Doors (G)**
Matthias Langer, Langer & Laumann Ingenieurbüro (VFA), Nordwalde/DE, Booth 7170

- 04:30 Training for Innovation and Innovative Training: An Elevator Industry Anticipation (E)**
José Maria Compagni, Docensas, Sevilla/ES
- 05:00 Fastening Technology for Lifts and Elevators (G)**
Benjamin Gottschalk, Jordahl, Berlin/DE, Booth 3129
- Friday 16.10.2015**
- 10:00 Home Lifts in Residential Homes (G)**
Olga Wildermuth, Vestner Aufzüge (VFA), Munich/DE, Booth 7125
- 10:30 Change in the Safety Level by the New EN 81-20/50 (G)**
Werner Rau, TÜV Süd, Munich/DE, Booth 5141
- 11:00 More functions for more safety - Increasing the Safety for users and maintenance technicians (G)**
Christiane Lünig, Schmersal BÖHNKE + PARTNER (VFA), Bergisch Gladbach/DE, Booth 7105
- 11:30 International Trends in Codes & Standards for Lifts (E)**
Esfandiar Gharibaan, CEN/TC10, Kraainem/BE
- Break**
- 01:00 New European Standards as initial spark towards innovation: Slim Lift Doors acc. to EN 81-58/20 (G)**
Martin Grabmayer, Riedel Aufzugaufbau, Feldkirchen/DE, Booth 1106
- 01:30 LIMAX33-CP - Redundant SIL3 Sensor for Detecting the Car Position (G)**
Heiko Essinger, Elgo Electronic, Rielasingen/DE, Booth 3159
- 02:00 Energy Storage as an Alternative to Energy Regeneration. Challenges and Opportunities (E)**
Dr. Pilar Molina-Gaudó, Epic Power Converters, Zaragoza/ES, Booth 4104
- 02:30 Renewal of Strategic Components in Elevators (G)**
Prof. Henning Balck, Friedhelm Meermann, Balck + Partner, Heidelberg/DE
- 03:00 Innovative UCMP Package Solution for Easy Installation in Existing Lifts (G)**
Patrizio Fontanarosa, FLP Fontanarosa Lift Parts (VFA), Fellbach/DE
- 03:30 2N® Lift 8 - Elevator Emergency Communication System (E)**
Pavel Kotek, Lift & M2M, Prague/CZ, Booth 3230
- 04:00 New Products & Solutions for the Lifts of the Future (E)**
Marco Pessina, Digicom, Cardano al Campo (VA)/IT, Booth 4063
- 04:30 Legislation of the Russian Federation about Technical Regulation and Lift Safety (E)**
Aleksey Zakharov, NLU, Moscow/RU

All lectures comprise 20 minutes plus 5 minutes discussion.
(G) in German language - simultaneously translated into English
(E) in English language - simultaneously translated into German
As per 06-2015 - Alterations reserved

the most flexible approach to elevator modernization available on the market. The reduced sill, Fineline door will be on show in 2-panel and 4 panel formats. The new EOS D300 electronic overspeed governor, designed to fit in most modernization projects, and a real example of a modernization package for car doors will also be on display in this area.

#HighPerformance will attract the interest of visitors with the WSG 21 gearless drive for demanding machine room applications; Pegasus Skyline and Pegasus industrial doors for high-rise and heavy-duty installations; and special door designs for architectural projects. Two new and unique car designs for special projects will also be on show in this corner.

#NewBuildings is the area for mainstream solutions: the MRL W Line machine-room-less elevator with E-Pack controller-inverter combination; the MCS1 modular car;

the AUGUSTA EVO landing and car doors for commodity projects; and the HYDRA EVO landing door and HYDRA PLUS car door, the most versatile door system for a wide range of applications. A selection of Wittur safety gears featuring CSGB 01, 02, 03 and OL25 overspeed governors will complement the corner.

The Hochschule Augsburg will be present with a desk to show the long-time co-operation with Wittur on a number of topics including new materials, digital tests and others. Also present will be the Wittur Academy and Wittur Consulting, two initiatives to extend Wittur's scope of services to its customers by providing structured training courses and expert advice on norms and codes including compliance with EN 81 20/50.

The new Wittur On line Shop will be open in the CUBE to provide an easy and effective on-line channel to acquire spare parts,

components and products related to the elevator world.

The Wittur auditorium inside the CUBE will host an agenda of presentations of exhibits and other topics of interest for visitors. These presentations will be in addition to the usual Wittur presence at the VFA technical forum. This year Wittur will perform three presentations at VFA: EN 81 -20/-50 – The Biggest Evolution of Lift Norms ever, by Wolfgang Adldinger on Tuesday 13.10.2015 at 14:00; Innovative Control-by-Wire Technology for Elevator Safety, by Dr. Etienne Nitidem on Thursday 15.10.2015 at 14:30; Preparing for EN81 20/50, by Andrea Bondavalli on Wednesday 14.10.2015 at 10:30.

The Wittur CUBE is set to become a major feature of Interlift 2015 and Wittur looks forward to meeting all visitors to the exhibition. Don't miss it!

www.wittur.com

Henning GmbH

Lastsensor RC für die Seilaufhängung – unser „Donut“ Sensor

Load sensor RC for the suspension cables – our “Donut” Sensor

Die Henning GmbH hat den Lastsensor RC entwickelt, um dem immer geringer werdenden Bauraum an Aufzügen Rechnung zu tragen. Der Sensor wird zusammen mit den Elastomer-Federpuffern oder den Druckfedern in die Seilaufhängung (Totpunkt) montiert und eignet sich daher auch für sehr kleine Schachtköpfe. Er ist außerdem in der Lage die Lasten jedes einzelnen Tragmittels präzise zu bestimmen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Seile, Gurte oder andere Tragmittel handelt. Der Sensor wird vorkalibriert ausgeliefert, eine Kalibrierung nach der Installation mit Gewichten ist nicht erforderlich.

Neben den Einzellasten und dem Gesamtgewicht kann der Sensor auch Schlaffseilzustände erkennen und den Seilausgleich überwachen. Mit unserer kostenlosen Einstell-Software ist auch die komfortable und zeitsparende Einstel-

lung der Einzelseilspannungen möglich. Wir präsentieren den „Donut“ auf unserem Stand 3101, Halle 3. Besuchen Sie uns!

www.henning-gmbh.de

The Henning GmbH has developed the load sensor RC taking into account the ever decreasing space in elevator installations. The sensor is mounted together with the elastomeric spring buffers or the compression springs at the connecting points and is therefore also suitable for very small shaft-heads. It is also able to determine precisely the loads of each individual mean of support. At that, it is irrelevant whether this may be ropes, belts or other means of support. The sensor is supplied pre-calibrated, a calibration after installation with weights is not necessary. In addition to measuring individual and



total weights the sensor is also able to detect slack rope conditions and to monitor the cable compensation. With our free compensation-software it is possible to adjust individual rope tensions in a convenient and time-saving manner. Visit us in hall 3, stand 3101. We show the “Donut”.

www.henning-gmbh.de

Emerson Industrial Automation

Komplette Antriebslösungen für Aufzüge auf der Interlift Elevator drive & motor solution at Interlift 2015

Control Techniques und Leroy-Somer, beides Unternehmen von Emerson Industrial Automation, das einen Geschäftsbereich von Emerson (NYSE:EMR) darstellt, präsentieren ihre kompletten Aufzugsantriebe, bestehend aus entsprechenden Frequenzumrichtern und einer neuen Permanentmagnet-Motorreihe E27.

Die Frequenzumrichter E200 und E300 von Control Techniques und die neuen Motoren E27 von Leroy-Somer machen den Einbau und die Inbetriebnahme leicht und schnell. Die Umrichter E200 & E300 verfügen über eine intuitive hintergrundbeleuchtete LCD-Bedieneinheit, die Einstellungen und Programmierungen durch Verwendung von anwenderspezifischen Parametern und Bezeichnungen enorm erleichtert. Ergänzend dazu bietet der



Neue Aufzugsmotorenreihe E27 mit innenliegender Treibscheibe
New elevator motor range E27 with inward traction sheave

Control Techniques and Leroy-Somer, both part of Emerson Industrial Automation, an Emerson (NYSE:EMR) business, are displaying their range of variable speed drives and a new permanent magnet motor specifically for the elevator market at October's Interlift conference.

Die Control Techniques E200 und E300 drives and the Leroy-Somer E27 motor make installing and commissioning elevator systems quick and simple. E200 & E300 have an intuitive user interface which allows easy adjustment via a back-lit LCD keypad and rapid set-up in familiar elevator language and units. Meanwhile, the compact and silent E27 motor offers a completely new design to ease mechanical installation and to remove the constraints linked to machine room-less configuration. A central sheave allows a simplification of the chassis, while also offering full access to the sheave and traction ropes. John Orrells, elevator market strategic manager for Emerson Industrial Automation, said: “The E200 and E300 drives, combined with the E27 motor, offer a complete solution for our elevator customers. These products have been developed after extensive market research and feedback from our customers.”

John Orrells, Strategic Manager bei Emerson Industrial Automation für die Aufzugsbranche, sagt: „Die Kombination aus den Aufzugsumrichtern E200 oder E300 und dem neuen Aufzugsmotor E27 bietet einen optimalen Aufzugskompletantrieb für unsere Kunden aus dem Aufzugsbereich. Diese Produkte sind entsprechend den Ergebnissen umfangreicher Markterhebungen und in Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickelt worden.“

www.EmersonIndustrial.com/automation

A central sheave allows a simplification of the chassis, while also offering full access to the sheave and traction ropes. John Orrells, elevator market strategic manager for Emerson Industrial Automation, said: “The E200 and E300 drives, combined with the E27 motor, offer a complete solution for our elevator customers. These products have been developed after extensive market research and feedback from our customers.”

www.EmersonIndustrial.com/automation



Aufzugsumrichter E200 & E300
Elevator Drive E200 & E300

2

Tragfähigkeit 630 kg
oder 8 Personen

KRONENBERG

Baugjahr 2015 Fabrik Nr. 2079
CE 0035

Aufzug im Brandfall nicht benutzen

Interlift 2015
Halle 3 / Stand 3100

KRONENBERG

Hans & Jos.
Kronenberg GmbH
Kurt-Schumacher-Str.1
51427 Bergisch Gladbach

fon: +49 2204 207-0
fax: +49 2204 2000-0
www.kronenberg-gmbh.de
info@kronenberg-gmbh.de

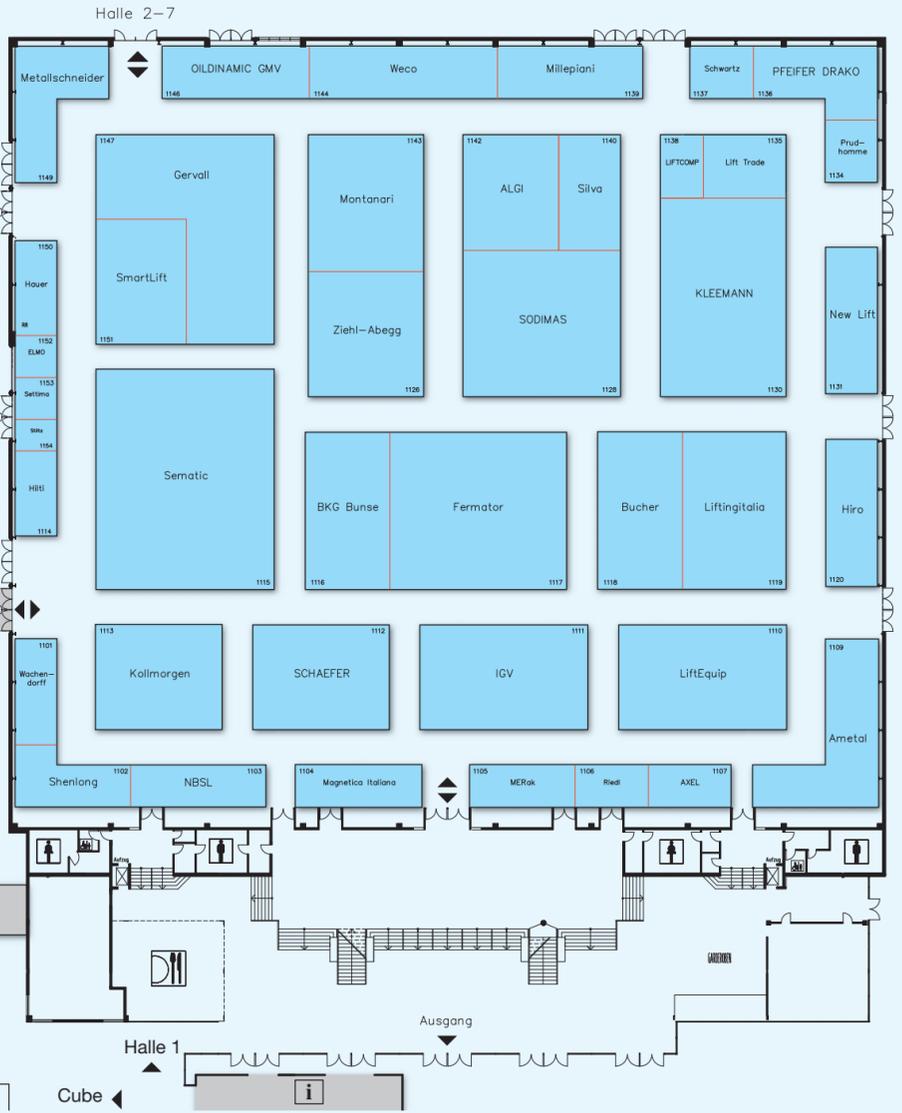
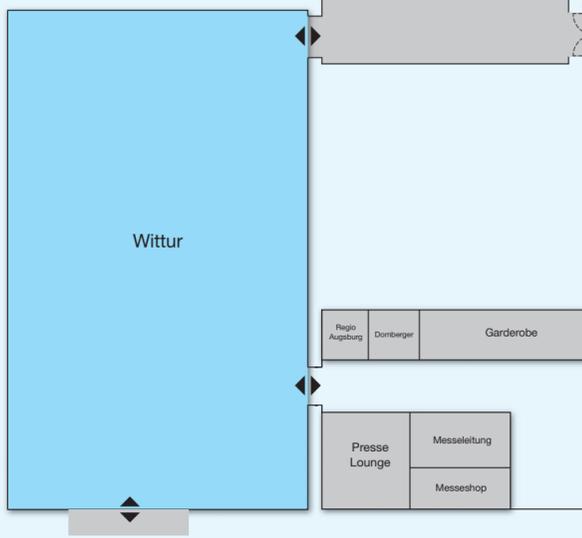
Hallenpläne / Hall maps



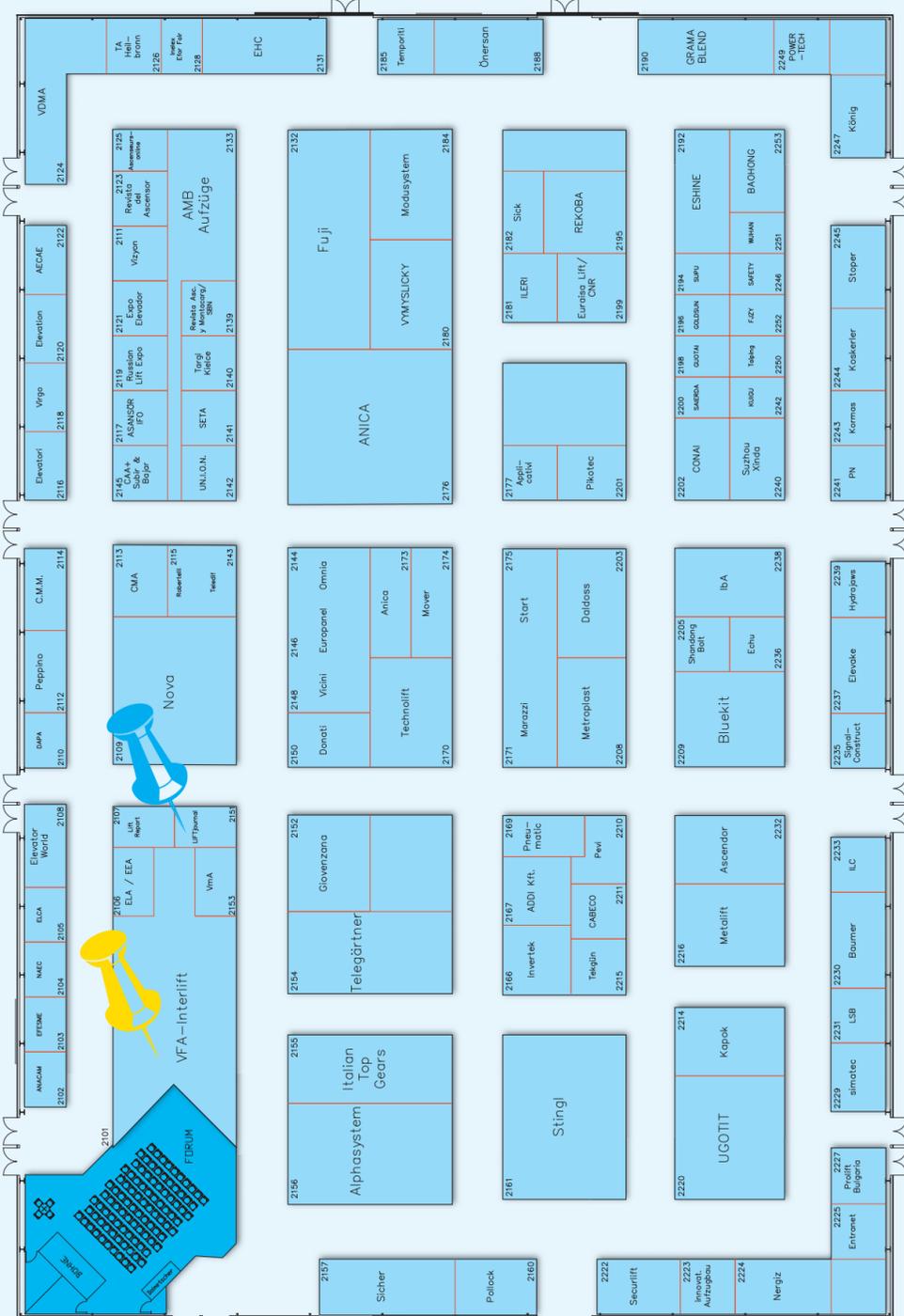
interlift
2015

Halle 1

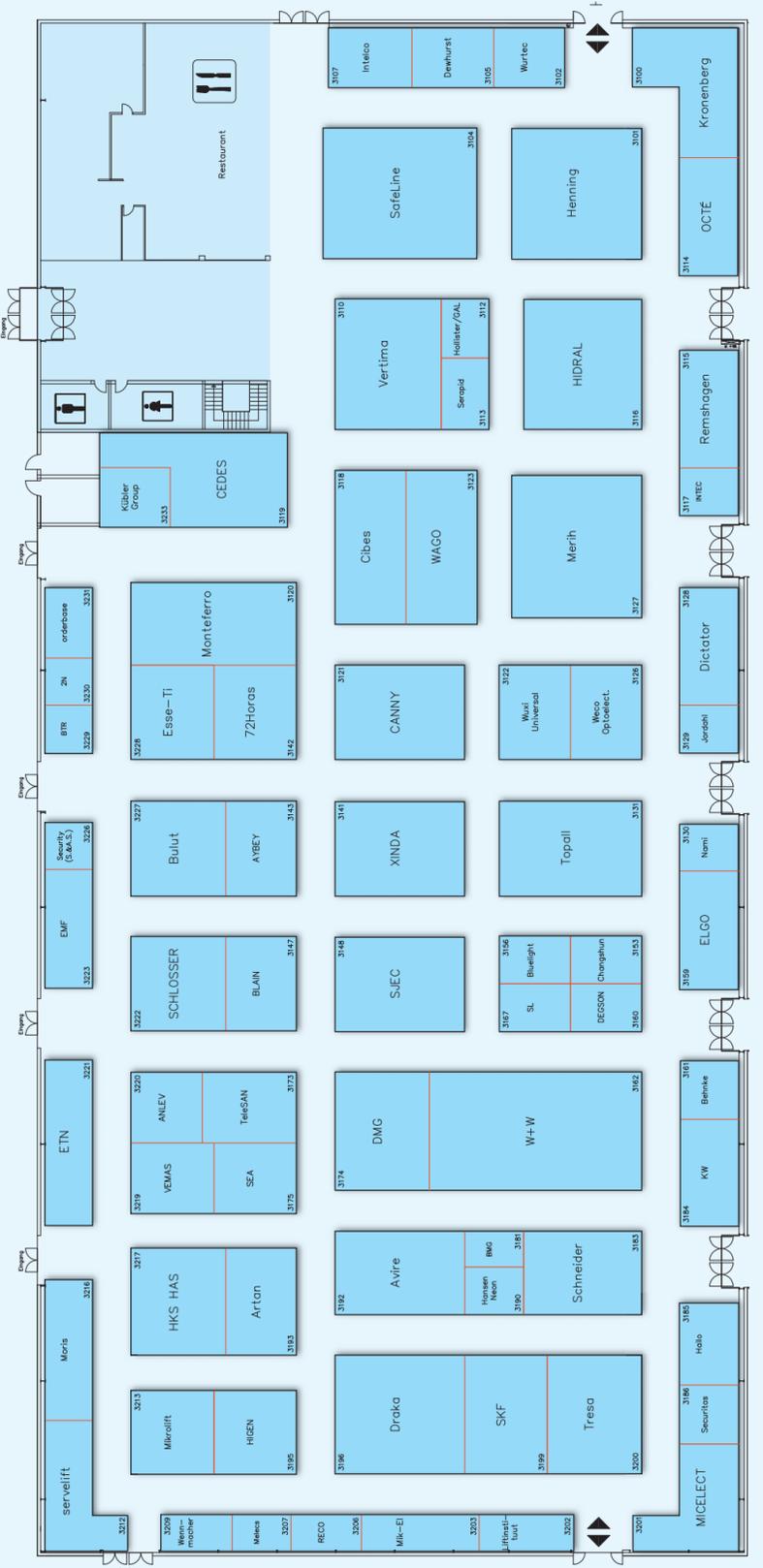
Cube



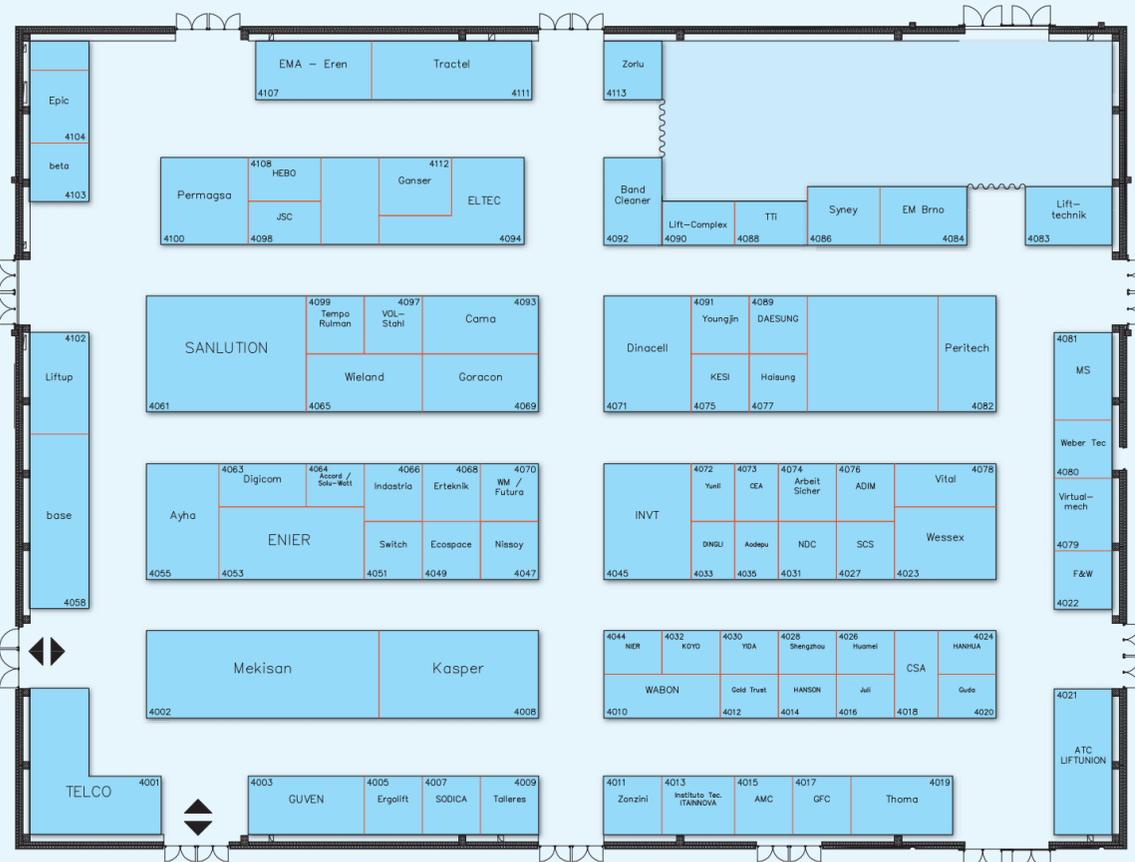
Halle 2



Halle 3



Halle 4



Halle 5



Terminhinweise / Event advice

14. Oktober

Standparty beim VDMA
Halle 2 Stand 2124, 12:00 – 14:00 Uhr

Party at the VDMA stand
Hall 2 Stand 2124, noon - 2:00 pm

14. Oktober

Ausstellerabend „Meet the World“
Messehalle 6, ab 18.30 Uhr

Exhibitor's Evening „Meet the World“
Hall 6, from 6:00 pm

Jeden Messttag ab 17 Uhr
Every fair day from 5:00 pm

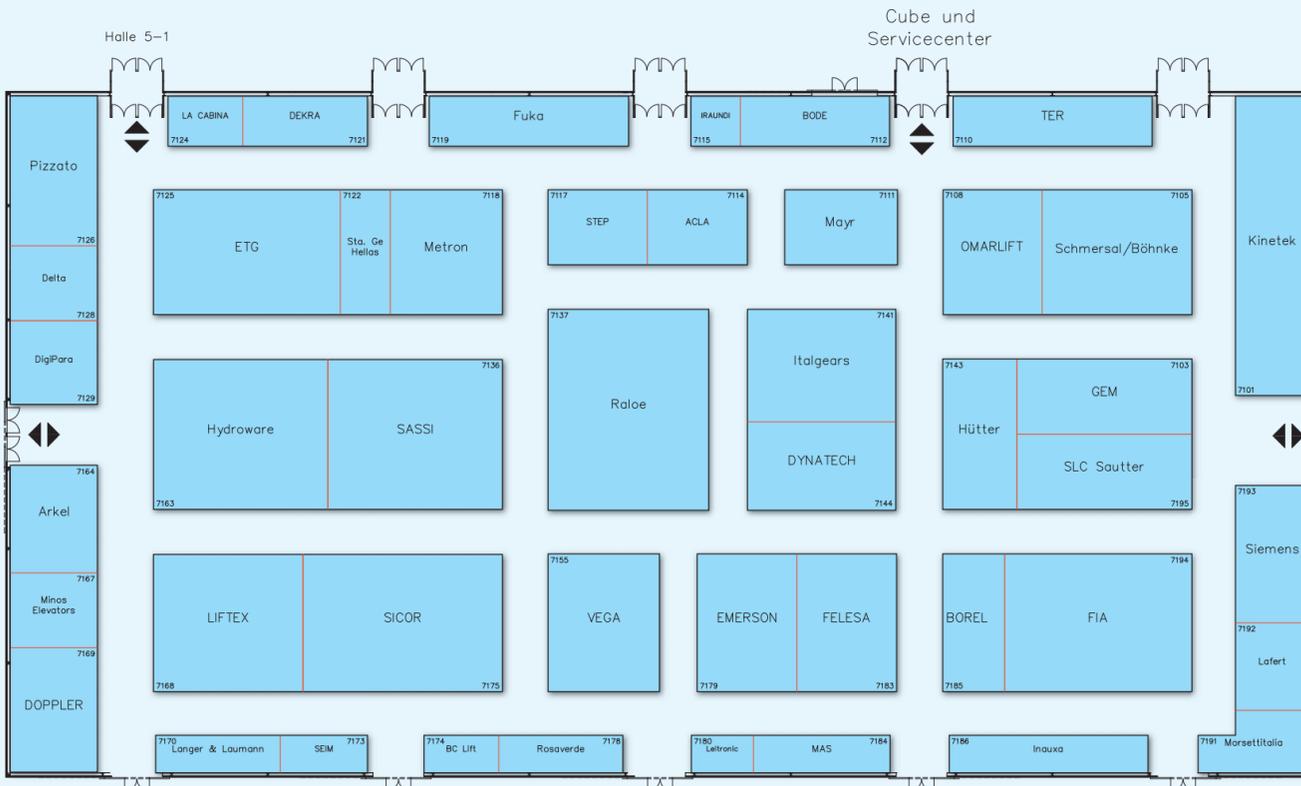
Happy Hour in der Espresso-Bar auf dem VFA-Messestand
Halle 2 Stand 2101

Happy hour at the VFA stand
Hall 2 Stand 2101



Besuchen Sie uns auf der interlift und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar des neuen LIFTLex!
Halle 2, Stand 2151

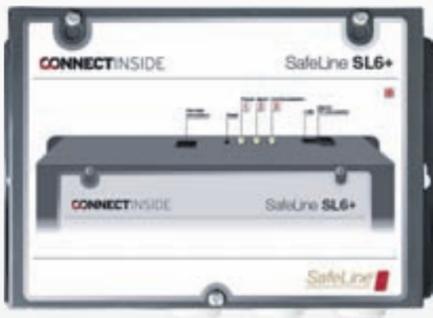
Visit us at our fair stand and get your very own copy of the new LIFTLex!
Hall 2, Booth 2151



Halle 7

Tagungcenter
Halle 1-3

Visit SafeLine at Interlift (hall 3, stand 3104) for all the latest news



SafeLine **SL6+**

- ➔ CONNECTinside allowing wireless configuration
- ➔ Complies to EN 81-28, EN 81-70 & EN 81-72
- ➔ Up to 6 voice stations connected simultaneous



SafeLine **SL4**

- ➔ CONNECTinside allowing wireless configuration
- ➔ Integrated hearing loop
- ➔ Easy to install drop & go solution



SafeLine **MX3+**

- ➔ CONNECTinside allowing wireless configuration
- ➔ Small, intelligent and powerful
- ➔ Integrated backlit pictograms



CONNECT, eCONNECT and CONNECTinside

- ➔ Wireless configuration using your smartphone
- ➔ Fast, easy and time saving
- ➔ Future proof and backwards compatible



SafeLine **EVAC**

- ➔ Communication system for building evacuation
- ➔ Complies with EN81-72 & BS 9999-2008
- ➔ Suitable for buildings up to 99 floors